

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 356.

Sonnabend den 22. December.

1849.

### Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verloosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadtanleihe von 2,400,000 Thaler gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1850 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Juni 1850 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig den 15. December 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

#### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
11	39	134	240	411	512	611	618	682	689
27	80	158	385	483					

#### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
44	313	429	590	659	745	914	1087	1229	1523
162	367	505	611	680	755	930	1095	1361	1532
205	402	518	627	706	835	1023	1119	1394	1634
285	422	545	639	708	892	1035	1133	1396	1666
288									

#### 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
28	259	382	524	798	954	1221	1459	1528	1827
99	321	394	591	800	1012	1228	1471	1588	1858
126	331	424	701	814	1031	1257	1495	1666	1916
201	341	442	788	929	1161	1355	1499	1704	1942
230	378	517	795	950	1169	1370	1509	1743	

#### 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
26	215	604	780	953	1232	1546	1702	1757	1992
106	317	637	803	1032	1236	1566	1706	1798	2019
114	399	639	931	1059	1395	1585	1719	1856	2027
143	408	645	934	1153	1458	1652	1745	1876	2124
196	536	720	940	1202	1586	1654	1752	1986	2125

#### 50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
3	179	396	476	640	766	769	826	907	979
122	383	461	543						

#### 25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
19	106	239	424	481	596	698	877	913	1105
89	177	361	449	508	680	856	903	1060	1115

## Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt mit  
dem 27. December d. J.  
und endigt mit  
dem 14. Januar 1850.

Leipzig den 30. November 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### L a n d t a g.

Zehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer  
am 20. December.

Zwei neue Mitglieder, Meißner von Rötha und Müller von Crimmitschau, werden vereidigt. v. Wagdorf beantragt Anklage gegen die Staatsminister wegen mehrfacher Verfassungsverletzungen. Zunächst wird der Beschwerdenausschuß hierüber berichtet. v. Carlowik beantragt, die Regierung möge von ihrem Vorbehalte wegen des Bündnisses vom 26. Mai d. J. keinen Gebrauch machen, sich im Verwaltungsrathe durch einen Abgesandten vertreten lassen und das Erforderliche zu den Wahlen für den Erfurter Reichstag veranlassen. Schenk beantragt, zur Berichterstattung hierüber, so wie über die nach des Präsidenten Georgi Mittheilung während der Ferien zu erwartenden Vorlagen in Betreff der deutschen Frage einen außerordentlichen Ausschuß zu wählen. — Ferner wird der Präsident ermächtigt, die Landtagschrift wegen der Amnestie zu vollziehen. v. Herder berichtet über den von der zweiten Kammer genehmigten Antrag Harkorts, die Ernennung von Commissarien für die Ausschußberatungen betreffend, und wird derselbe gleichfalls angenommen. — Die Rechnungen über die Staatsschulden 1845—47 (ziemlich 23 Millionen) werden nach Vortrag von Poppe justificirt. — Mehrere Petitionen, darunter die des Vereins für Gesetz und Ordnung in Eutritsch um polizeiliche Ueberwachung der Vereine und Unterstützung seiner Zwecke, werden bei Seite gelegt.

In den Ausschuß zur Begutachtung des Berggesetzes werden gewählt: v. Herder mit 41, Prinz Johann mit 39, Mehnert und Kaufmann mit 23, Meißel mit 20 Stimmen; in den Ausschuß zur Berichterstattung über die deutsche Frage: v. Carlowik mit 25, Schenk mit 22, Mammen mit 30, Joseph mit 21, Rüttner mit 20 Stimmen.

Neunte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 20. December 1849.

In Folge zweier Eingaben (des zum Abgeordneten gewählten Schaarschmidt und mehrerer Wähler des ersten Wahlbezirks) wird das Präsidium mit Erörterung darüber beauftragt, warum Schaarschmidt noch nicht einberufen und der im 1sten Bezirke gewählte Hensel weder einberufen, noch eine Neuwahl angeordnet ist? — Auf Antrag des 2ten Ausschusses (Referent Müller von Neusalza) wird der Gesetzentwurf, die Auslegung des §. 231 des Gesetzes vom 6. Novbr. 1843 betr. wie in der 1sten Kammer genehmigt. Schwarze vertheidigt den dadurch beseitigten Rechtsatz des Ober-Appellationsgerichtes. Richter rügt das Mangelhafte

dieses Rechtsatzes und beantragt „für die nach diesem Rechtsatz zu Gunsten des Fiskus getroffenen Entscheidungen Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.“ Dieser Antrag kommt an den vierten Ausschuß.

Der Berichterstatte Wagner von Dresden trägt hierauf den Bericht des Petitionsausschusses über den Antrag Kochs u. Gen. auf Verwendung für Amnestie der Maiangelagten vor. Der Bericht sagt: Die Antragsteller haben selbst Amnestie gewollt, wenn sie auch nur von Begnadigung sprechen. Amnestie ist von der Gerechtigkeit und politischen Moral geboten; der Maiaufstand ist nicht zu rechtfertigen, aber zu entschuldigen; der Maiaufstand ist gar nicht ermittelt, viele flüchtig, viele schon jetzt mehr bestraft, als sie verschuldet haben. Das Volk unterscheidet zwischen politischen und anderen Vergehen und hält die für erstere bestrafen gern für Märtyrer, zumal, wenn sie sonst achtungswerth sind. Die Amnestie veröhnt die schroff gegenüberstehenden Parteien, ist ein Zeugniß des Kraftgeföhls der Regierung und kann durch die einzelnen, nach dem Schlusse der Untersuchungen erst möglichen Begnadigungen nicht ersetzt werden. Der Ausschußantrag ist dem von der ersten Kammer angenommenen ganz gleich. Minister Zschinsky erklärt sich entschieden gegen Amnestie; Begnadigungen seien beabsichtigt und schon ertheilt. Er kritisiert den Ausschußbericht, hält bei mit Tod und Zuchthaus bedrohten Verbrechen die Untersuchungshaft nicht für Strafe, die Parteien für unverföhlich, die Umsturzpartei für unverbesserlich. Man erkenne die Stärke der Regierung, ihre Consequenz und ihr Prinzip noch nicht an. Referent Wagner vertheidigt den Ausschußbericht. Kalb wünscht, daß Alle auf das Wort verzichten; Müller von Niederlöbnitz besonders deshalb, damit nicht in Folge der ministeriellen Auslassung ein oder der andere Redner zu gereizt spreche. Präsident Cuno hält es unpassend, die Debatte zu schließen; doch verzichten alle angemeldeten Sprecher auf das Wort, außer v. Friesen und Kalb. Ersterer ist durch die Erklärung des Ministerii befriedigt, zieht gegen den Ausschußbericht zu Felde und stellt gegen denselben viele gegentheilige Behauptungen auf. Kalb: die Regierung scheine sich nur vor dem Worte Amnestie zu fürchten; sie müsse Etwas thun zur Befriedigung, denn in anderer Hinsicht habe sie wenig gethan. Ueberhaupt seien die Regierungen nicht frei von Schuld an der letzten Revolution durch ihr zweideutiges, dunkles Benehmen. „Vergebet, damit Euch vergeben werde!“ Wagner nimmt nur kurz den Bericht in Schutz gegen v. Friesens Angriffe. Bei namentlicher Abstimmung wird der Ausschußantrag gegen 3 Stimmen (v. Friesen, Harkort, Sommer von Bernstadt) angenommen und der Präsident zur Vollziehung der Landtagschrift ermächtigt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Vom 15. bis 21. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. December.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Friedrich August Fummels, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der Petersstraße.  
Bernhard Traugott Vogel, 10 Jahre alt, Briefträgers Sohn, in der Johannisgasse.  
Ernst Richard Ehrentraut, 3 Wochen alt, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Windmühlengasse.  
Henriette Auguste Weißbach, 6 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Erdmannstraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Julius Gottfried Dürrs, Maurergefellens Sohn, in der Friedrichstraße.  
Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, am Gerichtswege.

Sonntag den 16. December.

Wilhelm Prätorius, 6 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, im Brühl.  
Caroline Henriette Freydanf, 49 Jahre alt, Tischlermeisters in Grimma Witwe, im Jacobshospital.  
Hedwig Alma Frenkel, 2 Jahre alt, Buchhalters Tochter, am Neukirchhofe.  
Anna Rosine Haugl, 50 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, in der Ulrichsgasse.  
Friedrich Eduard Hörnig, 2 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Töpfergefellens Sohn, in der Hospitalstraße.  
Friedrich Bernhard Riemann, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Schuhmachergefellens Sohn, im Sporergäßchen.  
Richard Martin, 11 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der langen Straße.  
Therese Franziska Günfel, 9 Wochen alt, Schuhmachergefellens Tochter, am Glockenplatze.  
Johann August Obbel, 55 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Wachtstucharbeiter, Versorgter im Georgenhause.

## Montag den 17. December.

Friederike Auguste Rusdorf, 9 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Zwillingstochter, im Brühl.  
Theodor Hermann Böhme, 11 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Bürgers und Leihbibliothekars Sohn, in der Ritterstraße.  
Johann Gottfried Wiendrich, 59 Jahre alt, herrschaftl. Kutscher, in der Duerstraße.  
Carl Johann Hofmann, 31 Jahre alt, Handarbeiter, in der Glockenstraße.  
Caroline Friederike Emma Heilbrunn, 1 Jahr 6 Wochen alt, Nachtwächters Tochter, in der Ulrichsgasse.

## Dienstag den 18. December.

Jungfrau Juliane Pfeiffer, 36 Jahre alt, Wirthschafterin, an der Pleiße.  
Wilhelmine Theile, 54 Jahre alt, Bürgers und Friseurs hinterl. Tochter, in der Reichsstraße.  
Johanne Dorothee Leichsenring, 76 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Armenhause.  
Erdmuth Henriette Friedel, 78 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachermeisters Witwe, an der Pleiße.  
Rahel Böhme, 81 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Leinewebers in Dssa Witwe, im Goldhahngäßchen.  
Christiane Dorothee Beuchel, 71 Jahre alt, Aufläders Witwe, im Goldhahngäßchen.  
Christiane Marie Rose, 74 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, herrschaftl. Jägers Witwe, im Armenhause.  
Pauline Juliane Teuscher, 35 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bilderhändlers Ehefrau, in der Holzgasse.  
Friedrich Robert Görz, 20 Jahre alt, Zeichner aus Meissen, im Jacobshospital. Ist zur Beerdigung nach Meissen abgeführt worden.

## Mittwoch den 19. December.

Ernst Traugott Schubert, 28 Jahre alt, Particulier, am Königsplatze.  
Carl Friedrich Graße, 69 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, königl. sächs. Thorcontroleur, in der Frankfurter Straße.  
August Loth, 51 Jahre alt, Advocat, in der Erdmannsstraße.  
Jungfrau Marie Josephe Kobisch, 68 Jahre alt, Einwohnerin, in der Burgstraße.  
Eleonore Johanne Pönisch, 75 Jahre alt, Dekonomens Witwe, in der Katharinenstraße.  
Ludwig Theodor Limbach, 5 Jahre alt, Mitglieds des Stadttheaters Sohn, in der großen Fleischergasse.  
Christiane Rahel Maselkopf, 69 Jahre alt, Hausmanns Witwe, an der Pleiße.  
Albert Hugo Burkhardt, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Malers Sohn, in der Inselstraße.  
Johann Ferdinand Helbig, 40 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.  
Friedrich Wilhelm Schneider, 7 Wochen alt, Coloristens Sohn, in der Dresdner Straße.

## Donnerstag den 20. December.

Christiane Friederike Sauter, 69 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, Incorporirte im Johannishospital.  
Johann Christoph Kölling, 60 Jahre alt, Bürger und vormal. Gastwirth, an der alten Burg.  
Marie Sophie Thecla Dllert, 1 Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
Marie Mathilde Merks, 7 Jahre alt, Bürgers und Schieferdeckers Tochter, in der Antonstraße.  
Christian Hartley, 52 Jahre alt, Schriftseher, im Jacobshospital.  
Robert Otto Ritter, 1 Jahr 8 Monate alt, Einwohners Sohn, in der Nicolaisstraße.

## Freitag den 21. December.

Gottlob Christoph Blankenburg, 61 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Petersstraße.  
Marie Auguste Schenk, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Tauchaer Straße.  
Johann Gottfried Serbe, 47 Jahre alt, Hausmann, in der Katharinenstraße.  
Johanne Friederike Richter, 41 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
Heinrich Eduard Krämer, 46 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaus.

16 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Armenhaus, 4 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhaus; zusammen 50.

## Vom 15. bis 21. December sind geboren:

37 Knaben, 22 Mädchen; 59 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

## Am 4. Advent-Sonntage predigen

in St. Thomä:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= Stud. Unger,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
in St. Nicolai:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	= D. Fischer,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Janicaud,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Hepl,
in St. Petri:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ Uhr	= M. Michaelis,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
in St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Mücke,
	Vesper	2 Uhr	= M. Würkert,
in St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Bräß,
in St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand. Friedrich,
	Vesp.	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betstunde und Examen,
in St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hofmann,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Wegel,
ref. Gemeinde:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider,

## W e r:

Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

## M o t t e.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Thomaskirche.  
Singt dem Herrn ein neues Lied 1c. von J. S. Bach in 2 Theilen.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 14. bis mit 20. December.

## a) Thomaskirche:

- 1) L. Selbke's, Drs. jur. und Advocatens Sohn.
- 2) F. A. R. Linke's, Kaufmanns Tochter.
- 3) E. H. E. Hoppenbergs, Kaufmanns Sohn.
- 4) E. F. A. Teuschers, Lehrers am Taubstummen-Institut L.
- 5) E. G. Bergers, herrschaftlichen Kutschers Sohn.
- 6) J. G. Thomas', Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) G. L. Müllers, Zimmergefellens Tochter.
- 8) G. Malz', Einwohners Sohn.
- 9) E. R. A. Fichtners, Seifensiedermeisters und Bürgers L.
- 10) F. W. Lange's, Hausmanns Sohn.
- 11) E. G. Schinks, Maurergefellens Tochter.
- 12) ein unehel. Knabe.

## b) Nicolaiskirche:

- 1) E. G. Huths, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 2) G. E. Frey's, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 3) E. F. Franzels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- 4) E. H. Bertrams, Maurergesellens Sohn.
- 5) J. G. Schaafs, Schriftsetzers Tochter.
- 6) G. Birkners, Bedientens Tochter.
- 7) G. A. Schönfelds, Buchhändlers Sohn.
- 8) J. B. E. von Göffelns, Victualienhändlers Sohn.
- 9) J. H. Mittenentzwey's, Markthelfers Sohn.
- 10) E. D. R. Schefflers, Bürgers und Klempnermeisters T.
- 11) H. W. Richters, Handlungsgeschäftsführers Sohn.

c) Reformirte Kirche:  
Auguste Mathilde Schellenberg, Zimmergesellens Tochter.

d) Katholische Kirche:  
Hrn. E. J. H. Ulrichs, Bürgers u. Schuhmachermeisters T.

e) Petrikirche (Christkatholisch):  
J. B. Englers, Handarbeiters Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 14. bis mit 20. December 1849.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 17 = 5 = bis 1 = 20 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 10 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen . . .	7 = 15 = — = bis 7 = 20 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 12 = 5 =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 10 = — = bis 3 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — = bis — = 12 = 5 =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 6 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „ „ . . .	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 25 = — = bis 6 = — = — =
Ellernholz, „ „ . . .	4 = 25 = — = bis 5 = — = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 5 = — = bis 4 = 15 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 10 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis 1 = — = — =

Berlin, 20. Dec. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 26 $\frac{1}{2}$ -28 $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 27. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 16 $\frac{1}{2}$ . Gerste loco 24-26, kleine 20-22. Rübsöl loco 13 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$ , pr. Dec.-Jan. 13 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$ , Jan.-Febr. 13 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$ , Febr.-März 13 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$ , März-April 13 $\frac{1}{2}$ -14 $\frac{1}{2}$ , April-Mai do.

Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$ -15 $\frac{1}{2}$  ohne Faß, mit Faß 14, pr. Dec. 14, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ -16 $\frac{1}{2}$ .  
Rübsöl in etwas besserer Stimmung. Roggen und Spiritus unbracht.

**Berliner Börse, am 20. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N.Schl.Pr. III.Ser. 5 $\frac{1}{2}$	—	103
Berg-Märkische —	43	—	Nordb.Fried.Wlh. 4 $\frac{1}{2}$	—	46 $\frac{1}{2}$
d°. Priorit. . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	100	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. . . . . 88 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
d°. Prior.-Action 4 $\frac{1}{2}$	114 $\frac{1}{2}$	—	d°. Prioritäts. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	82 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$	—
d°. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—	Potsdam-Magd. —	—	67 $\frac{1}{2}$
d°. d°. II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$	d°. Oblig. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin. —	—	107 $\frac{1}{2}$	d°. Prior.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$
d°. Priorität. . . . . 10 $\frac{1}{2}$	—	—	Rheinische . . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	43
Breslau-Freib. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d°. Priorität. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d°. Preference. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Chemnitz-Riesa . . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—	d°. v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln.-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	84 $\frac{1}{2}$
Cracau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	—	69 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. Prior. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d°. Priorit. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberf. —	—	77	Wilh.-Bahn . . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. Priorität. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d°. Priorit. . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—
Kiel-Altona . . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Zarskoie-Selo . . . . . —	—	—
Magdb.-Halberst. 4 $\frac{1}{2}$	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$	—	<b>Preuss. Fonds.</b>		
Mail.-Venedig . . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Freiw. Anleihe . . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	106 $\frac{1}{2}$
Niedersehl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	84 $\frac{1}{2}$	Bank-Antheile . . . . . —	—	92 $\frac{1}{2}$
d°. Priorität. . . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$
d°. d°. . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—			

Für Fonds und Actien herrschte im Allgemeinen eine laue Stimmung, die Course der erstern waren wenig verändert, von letzteren aber stellten sich Berlin-Hamburg, Magdeburg-Wittenberge und S. B. Nordbahn-Actien niedriger.

**Leipziger Börse, am 21. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . . 94 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipzig-Dresdner . . . . . 105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . . . . —	—	—	Löbau-Zittauer . . . . . 17 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Anhalt La. A. . . . . 89	—	—	do. Lit. B. . . . . —	—	—
pr. Messe . . . . . —	—	—	Magdeb.-Leipziger . . . . . 217	—	—
do. La. B. . . . . 89	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . . 90	—	—
Berlin-Stettin . . . . . —	—	—	Sächs.-Baiersche . . . . . 86 $\frac{1}{2}$	86	—
Chemnitz-Riesa . . . . . 27 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringen . . . . . —	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ - Sch. . . . . —	—	—	Wien-Gloggnitz . . . . . —	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ - Sch. Pr. . . . . —	—	—	Wien-Pesther . . . . . —	—	—
Cöln-Minden . . . . . 95	—	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . . 117	116 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . . . . —	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . . . 92	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn 46 $\frac{1}{2}$	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . . 91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—

Leipzig, den 21. December. Spiritus loco 18 $\frac{1}{2}$ -18 $\frac{1}{2}$ .

**Börse in Leipzig am 21. December 1849.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. —	143 $\frac{1}{2}$	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St. —	5. 17 $\frac{1}{2}$	K. S. erbl. Pfand-} v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$
2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . auf 100 —	7 $\frac{1}{2}$	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ } v. 100 u. 25 -	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. . . . . do. —	7 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ } v. 500 . . . -	100
2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do. —	6 $\frac{1}{2}$	do. do. v. 100 u. 25 -	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. - à 65 As - do. —	6 $\frac{1}{2}$	- lausitzer do. . . . 3 $\frac{1}{2}$	88
2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do. —	—	- do. do. . . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	95
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. k. S. 112 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do. —	2 $\frac{1}{2}$	do. do. do. . . . à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	100
2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do. —	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Silber do. do. . . . do. —	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
2 Mt. —	—			Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 57 $\frac{1}{2}$	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>		K. Preuss. Staats-Schuldscheine	
2 Mt. —	—	exclusive Zinsen.		à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. —	150 $\frac{1}{2}$	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	85	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—
2 Mt. —	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do. —	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . . 2 Mt. 6. 26 $\frac{1}{2}$	—	do. do. do. . . . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	95 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do. —	—
3 Mt. —	—	do. do. . . . . à 5 $\frac{1}{2}$ } v. 500 u. 200 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	Lauf. Zins. à 108 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—
Paris pr. 300 Francs . . . . . 2 Mt. 81 $\frac{1}{2}$	—	do. do. . . . . } kleinere . . .	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 108 $\frac{1}{2}$	—
3 Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 100 fl. im 20 fl. Fuss k. S. —	91 $\frac{1}{2}$	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	150
2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	
3 Mt. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.		à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$ , später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	86	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	90
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine		excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	12 $\frac{1}{2}$ *)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	85	Löbau-Zittauer Eisenb. - Action	
		Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 -	84 $\frac{1}{2}$	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$
		à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb. - Action	
				à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	217
				Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	
				à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . . .	27 $\frac{1}{2}$

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. \*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Paris den 19. December.	
5 1/2 Rente baar	91. 60.
	pr. Ultimo 91. 60.
3 1/2 " "	56 25
	pr. Ultimo 56 25.
Nordbahn 461. 25	Bankactien 2440.
London den 18. December.	
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung	96 1/2.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von  
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags  
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/4 und 5 Uhr.

" " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach  
 Wien 5 1/4 früh.

" " Löbau nach Zittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,  
 7 1/4 U. Abends.

" " Riesa nach Döbeln und Limmtig 8 Uhr Morgens,  
 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Berlin über Rödau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Berlin über Cöthen 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach  
 Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und  
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.  
 Abends bis Cöthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 8 U. früh, nach Eisenach  
 und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,  
 6 1/4 U. Abends bis Erfurt.

" " Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,  
 nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach  
 Wittenberg 7 1/2 U. Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden  
 10 1/4 Uhr Vorm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-  
 nover 4 1/2 Uhr Nachm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-  
 nover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U.  
 Morgens.

" " nach Berlin über Potsdam 8 U. Morg.,  
 10 3/4 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.

" " nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U.  
 früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Petersonstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geschichte und Geographie  
 (Dr. Went), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Abendausstellung des Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Weihnachtsausstellung in der Centralhalle. Von

9—3 Uhr freier Eintritt, von 3—10 Uhr bei brillanter Be-  
 leuchtung und Abendconcert Eintrittspreis 2 1/2, Kinder 1 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

## Bekanntmachung.

Zufolge hierher erstatteter Anzeige ist in den Tagen vom 25sten  
 bis 28sten vorigen Monats ein achromatisches Fernrohr von brau-  
 nem Holze mit 3 Auszügen, 15 Zoll lang, abhanden gekommen.

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, bittet man  
 alle die, welche von diesem Fernrohr Kenntniß haben oder erlangen  
 sollten, gefällige Nachricht hierher zu ertheilen.

Leipzig den 18. December 1849.

Brigade-Kriegsgericht der leichten Infanterie.

Schnifer, Auditeur.

Wagner.

## Bekanntmachung.

Der in unsern in Nr. 337, Nr. 339 und Nr. 347 dieses Blattes  
 abgedruckten Bekanntmachungen vom 1. und 3. dieses Monats  
 erwähnte Bursche, welcher der Verübung mehrerer, bei uns zur  
 Anzeige gebrachter Diebstähle und Betrügereien beschuldigt worden  
 war, ist nunmehr ermittelt und befindet sich in Haft.

Er hat sich nach seinen Zugeständnissen während der letztver-  
 gangenen Wochen nach und nach bei sechszehn verschiedenen hie-  
 sigen Einwohnern unter falschen Angaben über seine persönlichen  
 Verhältnisse und zur Abendzeit in Schlafstelle eingemietht, sich  
 beköstigen lassen und am andern Morgen gewöhnlich unbemerkt  
 und nachdem er einen Diebstahl ausgeführt, sich wieder davon  
 gemacht. Bierzehn zum größten Theile auf diese Weise verübte  
 Diebereien hat er bereits eingestanden.

Da wir vermuthen, daß er noch mehr solcher Vergehen sich  
 schuldig gemacht habe, als bis jetzt zu unserer Kenntniß gelangt  
 sind, so fordern wir alle Diejenigen, bei welchen er Herberge er-  
 halten oder gesucht hat und von welchen darüber bei uns noch  
 keine Anzeige gemacht worden ist, auf, diese Anzeige ungesäumt  
 bewirken zu wollen.

Wir fügen deshalb eine Beschreibung des Burschen bei, und  
 bemerken, daß Kosten deshalb Niemandem werden abgefordert werden.

Leipzig den 20. December 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

### Beschreibung des Burschen.

Alter: 22 Jahre; Größe: 68 Zoll; Haare: braun und voll;  
 Gesichtsfarbe: fahl; Statur: untermittel.

Kleidung: verschossene graue Twine mit dergl. Sammettragen  
 und Aufschlägen, Taschen in den Schößen und mit schwarzen  
 Hornknöpfen besetzt; braun carritte verschossene Zeughose; dunkle  
 schmutzige Tuchmütze mit Schirm; Stiefeln.

## Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen des abwesenden Traugott Friedrich Ernst  
 Jänichen in Engelsdorf ist Kreisamtswegen der Concursproceß  
 eröffnet worden. Es werden daher alle bekannte und unbekannt  
 Gläubiger desselben, so wie überhaupt alle diejenigen, welche aus  
 irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu  
 haben vermeinen, hierdurch geladen,

den 20. April 1850,

welcher als Liquidationstermin anberaumt worden ist, unter der  
 Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditwesen ausge-  
 schlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den  
 vorigen Stand für verlustig werden erachtet werden, an hiesiger  
 Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu be-  
 scheinen, mit dem verordneten Rechtsvertreter, so wie unter sich  
 über die Priorität zu verfahren und binnen sechs Wochen zu be-  
 schließen, auch

den 1. Juni 1850

der Bekanntmachung eines Präclustobescheides, welcher für die  
 Richterschiedenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden  
 wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

den 7. Juni 1850

unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben oder über  
 die geschienenen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, den Be-  
 schlüssen der Mehrzahl für beitreten werden erachtet werden, ander-  
 weit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güte unter sich zu pflegen  
 und wo möglich einen Vergleich unter sich abzuschließen, dafern  
 aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 14. Juni 1850

der Inrotulation der Acten zum Verpruch und

den 26. Juli 1850

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches für die  
 Ausgebliebenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden  
 wird, sich zu versehen. Auch haben auswärtige Gläubiger einen  
 Bevollmächtigten am hiesigen Orte zu bestellen.

Kreisamt Leipzig, am 19. October 1849.

Der Kreisamtsverweser

B. Goldesfreund.

### Verlegung eines Subhastationstermins.

Der zur Subhastation des zu des Schenkwrths Herrn Johann Karl Jacobs Creditwesens gehörigen, alhier in Reichels Garten hinter der Colonnadenstraße sub Nr. 1604b des Brandcatasters gelegenen Hausgrundstücks Fol. 92 des Grund- und Hypothekensbuchs für Leipzig, auf den 1. Nov. d. J. anberaumt gewesene Termin wird hiermit auf Antrag **aufgehoben** und dafür

**der 13. März 1850**

ohne alle sonstige Neuerung hiermit anberaumt.

Kreisamt Leipzig am 19. October 1849.

Der Kreisamtsverweser  
**B. Goldfreund.**

### Verlegung des Escholdschen Subhastationstermines betr.

Auf Antrag der Interessenten ist der auf den 13. August d. J. zur Subhastation des Herrn **Ferdinand Eschold** von hier angehörigen, in der Colonnadenstraße des hiesigen Reichelschen Gartens unter Nr. 2 und nach dem Brandkataster unter Nr. 1603 gelegenen Grundstücks anberaumte Termin aufgehoben und dafür

**der 15. Januar des künftigen 1850. Jahres**

als Picitationstermin ohne sonstige Neuerung angesetzt worden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Leipzig den 9. August 1849.

Der Kreisamtsverweser  
**B. Goldfreund.**

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht das Frau Johanne Christiane verehel. Lamprecht in Lindenau gehörige sub Nr. 94K des Brandcatasters gelegene Grundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf 1800 Thlr. gewürdet worden ist,

**den 28. Januar 1850**

an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Rath's-Landgerichtsstelle alhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathshausthurme Mittags Zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehangen.  
Leipzig den 13. November 1849.

Das Rath's-Landgericht.  
Stimmell. Thon.

### Als ein Weihnachtsgeschenk im feinsten Geschmack für Kinder von 6-10 Jahren

empfehle ich Aeltern und Kinderfreunden das **gediegene**, im **modernsten** und **ansprechendsten** Gewande einen **tüchtigen geistigen** und **sittlichen Gehalt** in sich fassende **Weihnachtsbilderbuch**:

### Neues Fabelbuch

für  
folgsame Kinder.

Von

**G. und C. Hefekiel.**

3. Auflage.

— Mit 24 fein colorirten Stahlstichen. —  
Preis 1 Thlr.

**D a s s e l b e**

mit 24 schwarzen Stahlstichen.

Preis 15 Ngr.

Dieses niedliche Buch ist in **allen hiesigen** und **auswärtigen Sortimentsbuchhandlungen** zu haben, wird auch gegen frankirte Einsendung des Betrags **schleunigst** an jede aufzugebende Adresse besorgt. Leipzig im December 1849.

**C. W. B. Raumburg** (Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe).

### Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder

empfehle ich Aeltern und Kinderfreunden aufs Angelegentlichste das so eben in meinem Verlag erschienene drollige **Weihnachtsbilderbuch**:

### Der Tolpatsch

oder

### Kinder, nehmt ein Beispiel dran!

**Eine lehrreiche Geschichte**

mit lustigen bunten Bildern.

4 Bogen in 4to, in colorirten Umschlag gebunden.

— Preis nur 15 Ngr. —

Dieses ganz im **Geschmacke der Kinderwelt** ausgestattete Bilderbuch ist so originell, daß es gewissermaßen eine neue Reihe von Jugendschriften eröffnet. Am meisten ist es noch dem **„Strawwelpeter“** zu vergleichen. Wer Kindern eine **rechte Weihnachtsfreude** bereiten will, wird seinen Zweck mit dem **„Tolpatsch“** sicher erreichen.

Das Buch ist in **allen hiesigen** und **auswärtigen Sortimentsbuchhandlungen** zu haben.

Leipzig im December 1849.

**C. W. B. Raumburg**, Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

## Cours-Berichte der Berliner Börse

(einschließlich der Spiritus-, Del- und Getreidepreise)

### täglich per Telegraphen bezogen.

Im Interesse der gesammten hiesigen Handelswelt beabsichtige ich, von **Neujahr 1850** ab Anordnung zu treffen, daß mit **täglich sofort nach Schluß der Börse in Berlin** von dort **per Telegraphen** die Course der gangbarsten Effecten und Fonds, so wie gleichzeitig auch die Spiritus-, Del- und Getreidepreise gemeldet werden, so daß dieselben in der Regel **1/2-1 Stunde nach Abgang von Berlin** in dem **Locale meiner Neuen Zeitungs-Halle** (Neumarkt 34, 1. Etage) angeschlagen und mitgetheilt werden können, was am einfachsten durch Ausgabe eines **täglichen telegraphischen Cours-Berichtes** der Berliner Börse geschehen dürfte, auf welchen ich **hierdurch zum Abonnement einlade**.

Zur Ausführung dieses Unternehmens bedarf ich einer **entsprechenden Theilnahme** des hiesigen Handelsstandes, in welchem Falle es mir möglich sein wird, diese **täglichen telegraphischen Cours-Berichte** den resp. **Abonnenten** zu dem Preise von **2 1/2 Thlr. per Monat** zu liefern, während **einzelne Arn.** derselben nicht unter **7 1/2 Ngr.** abgegeben würden.

Die Herren **Banquiers, Kaufleute, Spiritus-, Del- und Getreidehändler, Sensale und Mäkler**, welche sich bei diesem Unternehmen zu betheiligen geneigt sind, ersuche ich ergebenst, zu diesem Behufe sich **schleunigst** in die bei mir **ausgelegte Abonnenten-Liste** einzzeichnen zu wollen, um baldigst über die Ausführbarkeit den resp. Interessenten weitere Mittheilung machen zu können.

Die Herren Abonnenten machen sich vorerst nur auf **1 Monat** verbindlich.

Leipzig den 20. December 1849.

**G. Wuttig**, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

## Einladung zum Abonnement.

Mit Neujahr 1850 eröffne ich Neumarkt Nr. 31, 1. Etage in freundlichen, zweckentsprechend eingerichteten und hinlänglich geräumigen Localitäten meine

# Neue Zeitungs-Halle

für periodische Literatur,

eine Auswahl von circa 150 der bekanntesten politischen, belletristischen, handelswissenschaftlichen und gewerblichen Zeitungen und Zeitschriften enthaltend.

Abonnement auf 1 Jahr nur 6 Thaler, — auf 1 Monat 20 Ngr.

= = 1/2 = = 3 1/2 = = 1 Woche 7 1/2 =

= = 1/4 = = 1 3/6 =

Entrée für Nicht-Abonnenten (Einheimische wie Fremde ohne Unterschied) nur 2 1/2 Ngr.

Geöffnet während der Wintermonate von Morgens 9 bis Abends 10 1/4 Uhr.

Jahres-Abonnenten, welche mit 6 Thaler pränumeriren, erlangen dadurch die Berechtigung, unter sämtlichen nicht rein politischen Blättern eine freie Auswahl von 20 Journalen treffen zu können, welche ihnen außerdem noch ins Haus gesandt werden; eine Einrichtung, welche den Abonnenten der Zeitungs-Halle Gelegenheit bietet, gleichzeitig auch die Mitglieder ihrer Familien an den Vortheilen dieses Instituts Antheil nehmen zu lassen. Gefällige Anmeldungen zu diesem Lesezirkel erbitte ich mir baldigst.

An diesem Journal-Lesezirkel, in welchen über 50 der gelesensten Unterhaltungsblätter aufgenommen sind, können auch Nicht-Abonnenten der Zeitungs-Halle Antheil nehmen, und beträgt für solche das Abonnement bei freier Auswahl von 15 Journalen und beitäglichem Wechsel halbjährlich nur 3 Thlr., für 20—25 derselben nur 4 Thlr. — Anmeldungen erbitte ich mir baldigst; Verzeichnisse der Journale dieses Lesezirkels sind beim Unterzeichneten zu erhalten.

Die für die Lectüre ausschließlich bestimmten Räume sind von den Conversations- und Rauchzimmern geschieden, so wie auch in Bezug auf Verabreichung von Speisen und Getränken die erforderlichen Anordnungen getroffen wurden.

Ich erlaube mir, mein Unternehmen der freundlichen Unterstützung der geehrten Bewohner Leipzigs angelegentlichst zu empfehlen und werde eifrigst darauf bedacht sein, den Besuchern der Zeitungs-Halle den Aufenthalt daselbst angenehm zu machen; in Betracht der äußerst niedrig gestellten Abonnements-Bedingungen glaube ich um so mehr eine recht lebhaft und aufmunternde Theilnahme erwarten zu dürfen.

Ausführliche Prospekte nebst Verzeichniß der in der Zeitungs-Halle zu findenden Journale sind zu erhalten, so wie Abonnenten-Listen zur Einzeichnung ausgelegt bei

G. Brauns, Buchhändler, Ritterstraße 7, Th. Thomas, Buchh., Petersstr. 41, E. Rocca, Kunsth., Grimm. Str. 11, beim Castellan in Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, und beim Unterzeichneten  
Leipzig im December 1849. G. Wuttig, Neumarkt 31, Kramerhaus.

## Literarische Festgeschenke

für Erwachsene und für die Jugend jedes Alters

empfiehlt in größter und schönster Auswahl

die Buchhandlung von Julius Große,

Universitätsstraße, Fürstenhaus.

**Kinderbücher, Jugendschriften**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfiehlt in großer Auswahl im Preise von 3 Ngr. bis 25 Ngr. Verzeichnisse sind gratis zu haben.

G. Senfs antiqu. Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

## Das Wechsel-Comptoir

von

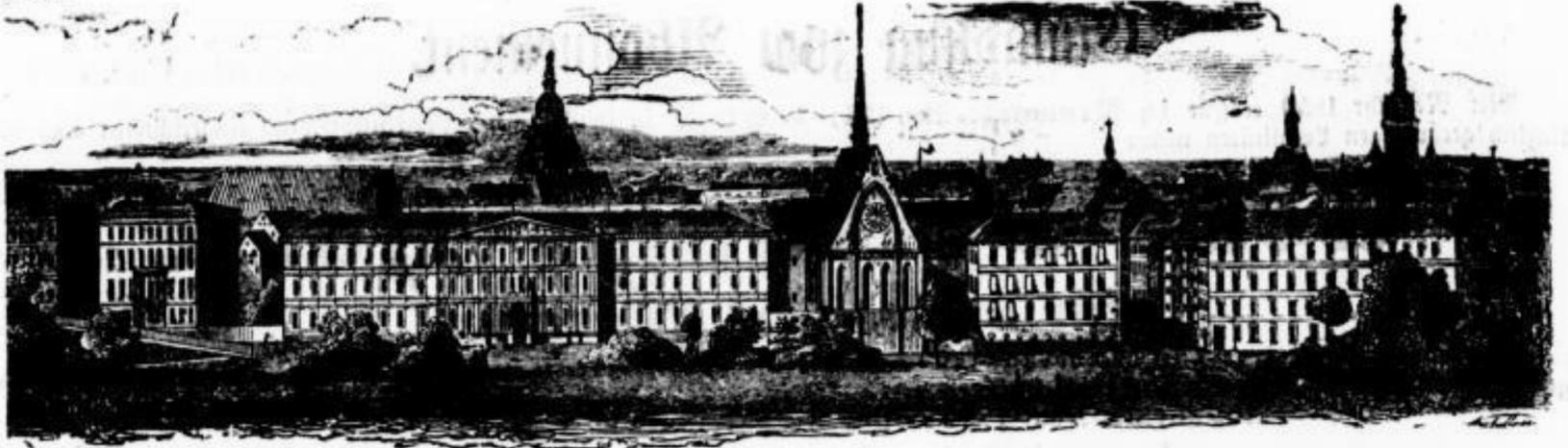
# Ferdinand Thilo

befindet sich von heute an in der

**Katharinenstrasse Nr. 10**

im Hause des Herrn Generalconsul Claus (Firma Joh. George Schmidt), 1 Treppe.

Leipzig den 20. December 1849.



## Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

Bei  
**Fr. Breitschädel**  
 in Leipzig,  
 Auerbachs Hof,

ist zu haben:

Schiller, W., 12 Th. in 6 Bdn. 4 1/2  $\text{fl}$ . Iffland, W., Schiller-  
 ausg. 10 Bde. br. 1 1/2  $\text{fl}$ . Karlsruher Prachtbibel m. Stahlst.  
 in Lederbd., Goldschn. u. Futt. (6  $\text{fl}$ ) 3  $\text{fl}$ . Dieselbe von Baum-  
 gärtner, gew. Einb. 2  $\text{fl}$ . Hofmann, Kaufmann. Encyclopädie  
 1849. 2 Bde. (6 2/3  $\text{fl}$ ) 3 1/4  $\text{fl}$ . Brockhaus' Convers.-Lexicon,  
 8. Ausg. br. 6 2/3  $\text{fl}$ . Allgem. Taschen-Convers.-Lex. 65 Bde. 3  $\text{fl}$ .  
 Herloßsohn, Damenconvers.-Lex. 10 Bde. (10  $\text{fl}$ ) 1 1/2  $\text{fl}$  br. Frei-  
 heitskriege v. Sporschl. 9 Bde. m. Stahlst. 3  $\text{fl}$ . Derselben  
 Kreuzzüge m. Stahlst. 1 1/2  $\text{fl}$ . Gebräuche u. Kleidung der Chi-  
 nesen mit 60 color. chines. Bildern in gr. 4. (äußerst fein, mit  
 deutschem und franz. Texte) 4 1/2  $\text{fl}$ . Kottack, Weltgeschichte in  
 9 Bdn. 3 1/2  $\text{fl}$ . Thiers, hist. de la revolut. franç. 6 Bde. 8.  
 Leipzig u. Paris. (6  $\text{fl}$ ) 3  $\text{fl}$ . Linné, Pflanzensystem, deutsch  
 mit K. 15 Bde. 8. 5  $\text{fl}$ . Schmidt, franz. Wörterb. 2 Th. 1 1/3  $\text{fl}$ .  
 Gerstäcker, Reisen um die Welt. (4  $\text{fl}$ ) 2 1/2  $\text{fl}$ . Joseph II. v.  
 Heyne. 3 Bde. 1848. br. mit Stahlst. 1 1/4  $\text{fl}$ . Pope, Works.  
 Edinb. 1767 in 6 schönen Originalbänden 2  $\text{fl}$ . Jordan, Ge-  
 schichte von Böhmen. 3 Bde. mit Stahlst. 1 1/3  $\text{fl}$ . Lorenz, Han-  
 delsschule, compl. (6  $\text{fl}$ ) 3 1/2  $\text{fl}$ . Der Landprediger von Wake-  
 field, deutsch v. Susemihl, Prachtausg. 1845. 1 1/6  $\text{fl}$ . Scheller,  
 lat. Lex. 7 Bde. (das große compl.) 6 1/4  $\text{fl}$ . Genthe, Luthers  
 Leben, m. Stahlst. Prachtausg. (10  $\text{fl}$ ) 2 1/2  $\text{fl}$ . Tauler, Pre-  
 digten. neueste Ausg. 2 1/2  $\text{fl}$ . Passow, griech. Wörterb., neueste  
 Ausg. 5  $\text{fl}$ . Swammerdam, Bibel der Nat. m. K. Fol. 5  $\text{fl}$ .  
 Bibliothek franz. Kanzelberedsamk. 3 Bde. (4  $\text{fl}$ ) 1 1/2  $\text{fl}$ . Dasselbe  
 br. 1  $\text{fl}$ . Convers.-Lex. f. Künstler u. Handw. 2 Th. mit vielen  
 K. (7  $\text{fl}$ ) 3  $\text{fl}$ . Deutschland und das deutsche Volk mit 150  
 Stahlst. u. 50 color. Abb. (16 2/3  $\text{fl}$ ) 7 1/2  $\text{fl}$ . Dr. Hase, Kirchen-  
 gesch. 1844. br. (2 1/2  $\text{fl}$ ) 1 1/3  $\text{fl}$ . Franz, deutsch-griech. Wörter-  
 buch. (4  $\text{fl}$ ) 1 Hlbf. 2 1/3  $\text{fl}$ . Zimmermann, deutscher Kaiser-  
 saal mit 30 schönen Stahlst. Lwdbd. 2 1/2  $\text{fl}$ . Mignet, Gesch. d.  
 franz. Revolution. m. 200 Illust. Prachtausg. Sauber geb. 2  $\text{fl}$ .  
 Rofe, Drator. v. Marx. Partitur. (15  $\text{fl}$ ) Geb. 4  $\text{fl}$ . Rom-  
 berg, Baukunde. (18  $\text{fl}$ ) 7 1/2  $\text{fl}$ . Conrad, gradus ad Parnassum.  
 Lwdbd. 1  $\text{fl}$ . Georges, lat.-deutsches Wörterb. 1837. 1 2/3  $\text{fl}$ .  
 Kraft, deutsch-lat. Wörterb. 2 Th. 2  $\text{fl}$ . Berge, Fortpflanzung  
 der Vögel. Schillerformat. (Mit vielen color. K.) Goldschn. 2 Bde.  
 (14  $\text{fl}$ ) 5 1/2  $\text{fl}$ . Hase, libri symbolici. 1  $\text{fl}$ . Schacklächten v.  
 Gofner. 8. Goldschn. m. Futt. 1  $\text{fl}$ . Hebel, allemann. Gedichte,  
 Zeichnungen von Nisle. 4. 1  $\text{fl}$ .

Vorstehende Werke sind gebunden, außer wo das Gegentheil an-  
 gezeigt ist.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich

**Adolf Böttgers**  
**Wartburglieder,**

welche in der jetzt beliebten Miniaturausgabe elegant gebunden  
 mit Goldschnitt bei mir erschienen und in allen Buchhand-  
 lungen für 15 Ngr. zu haben sind. **Eduard Kressmar.**

Hierzu zwei Beilagen nebst einem Verzeichniß der „Collection of British Authors, Tauchnitz Edition.“

### Außerordentlich billig

ist eine große Auswahl von Lithographien und Kupferstichen, zu  
**Zimmerverzierungen**

und Sammlungen sich eignend, um damit zu räumen, à Blat  
 1 bis 10 Ngr., an Wiederverkäufer in Partien noch billiger, zu  
 verkaufen bei **C. J. Goldacker**, Universitätsstraße Nr. 4.

**J. G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 2,  
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke **Jugendschriften**  
 mit color. Bildern und lehrreichen Inhalts zu dem Preise von  
 3, 5, 7 1/2, 10, 15 Ngr. u. s. w.

Mit Kaufloosen 2. Classe 37ter Landes-Lotterie empfiehlt sich  
 bestens

**Wilhelm Egidy,**

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt.  
 Stand auf dem Raschmarke am Brunnen.

### Vorlegeblätter

zum Nachzeichnen, dergl. zum Nachilluminiren, dergl.  
 zum Schreiben.

**Fabers Bleistift-Stein** in 7 Härten,  
 so wie Fabersche Bleistifte im Einzelnen, Zirkel, Reiß-  
 federn etc. empfiehlt in großer Auswahl

**J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,**  
 Neumarkt Nr. 38.

### Stammbücher,

Notizbücher, Papeterien, ff. verzierte Wunschbogen,  
 elegante Briefpapiere etc. empfiehlt

**J. B. Kleins Kunst- u. Buchh.,**  
 Neumarkt Nr. 38.

### Johann Maria Farina

aus Köln a/Rhein.

Echt Eau de Cologne, Lager en gros und en detail.

### Thomasgässchen Nr. 10.

Unser vollständiges Lager von  
**Parfumerien und Toilette-Seifen**

aller Art, worunter unser rühmlichst bekanntes  
**echt englisches Ess-Bouquet**

in grössern und kleinern Flacons

zu Geschenken besonders geeignet ist, erlauben wir uns zu  
 bevorstehendem Weihnachtsfeste angelegentlichst zu empfehlen.

**Dauthe & Magdeburg,**  
 Parfumerie- und Toilette-Seifen-Fabrik,  
 Markt, Engelapothek No. 12.

# Erste Beilage zu Nr. 356 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 22. December 1849.

## Sitzungen des Geschworenengerichts.

### Siebente Sitzung.

Freitag den 21. December Vormittags.

**Geschworne:** Richter Fritsche aus Seifertshain, Gutsbesitzer Grubbe aus Reibitzsch, Richter Seidten aus Heildorf, Rittergutspächter Rosberg aus Zschochau, Prof. Dr. Erdmann, Gemeindevorstand Jentsch aus Fischendorf, Gutsbesitzer Lorenz aus Großschocher, Gutsbesitzer Julius aus Bröhfen, Gutsbesitzer Hentschel aus Roswitz, Gutsbesitzer Hänfel aus Nikolschitz, Gutsbesitzer Krieg aus Großpöfna, Apotheker Kirsch aus Penig.

**Angeklagter:** Friedrich Carl Julius Schindler von hier. — **Bertheidiger:** Adv. Kaim.

Die Anklage ging gegen den Genannten als Redacteur der „Sächsischen Bürgerwehrzeitung“ wegen eines in Nr. 7 derselben von diesem Jahre enthaltenen Aufsatzes, überschrieben „Dresden den 3. Mai“, in welchem unter Anderm von der Dresdner Communalgarde gesagt war, sie sei (in den Maitagen) „durch Verrätherei ihres Commandanten Lenz ohne Munition geblieben.“ In Folge dieser Aeußerung hatte das Ministerium, als die vorgesezte Dienstbehörde des Commandanten Lenz, auf Bestrafung des Verfassers jenes Aufsatzes angetragen. Der Angeklagte gab an, diesen Aufsatz aus einem Artikel der „Dresdner Zeitung“, den er etwas umgeändert habe, entnommen zu haben. Der Bertheidiger bestritt vor Allem die Competenz des Gerichtshofes, hauptsächlich weil Lenz an dem Tage, von welchem der Aufsatz datirt gewesen, beweis sein Commando niedergelegt gehabt habe, mithin das Ministerium amtlich auf Untersuchung anzutragen nicht befugt gewesen sei, sondern höchstens eine, nicht vor die Geschworenengerichte gehörige Privatbeleidigung vorliege. Der Gerichtshof gab hierauf die Entscheidung, daß diese Anklage gleichwohl vor die Geschworenengerichte gehöre, da sie sich auf eine Thatfache beziehe, welche in die Zeit falle, wo Lenz noch in Function gewesen. Der Bertheidiger beschränkte sich nunmehr darauf, die in jener Zeit herrschende Aufregung als entschuldigend für die Fassung jenes Artikels darzustellen und den Ausdruck „Verrätherei“ milder zu deuten. Nach einigen Entgegnungen des Staatsanwalts und wiederum des Bertheidigers wurde die Verhandlung geschlossen und den Geschwornen die Fragen vorgelegt: 1) Hat der Angeklagte jenen Aufsatz absichtlich verbreitet? 2) Ist darin eine Verleumdung des Commandanten Lenz enthalten? 3) Ist darin eine Beleidigung des Commandanten Lenz enthalten? Die Geschwornen bejahten die erste und dritte, verneinten die zweite Frage, worauf der Angeklagte vom Gerichtshof zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt ward.

### Achte Sitzung.

Freitag den 21. December Mittags.

**Geschworne:** Posamentirer Läubner aus Roswein, Gemeindevorstand Jentsch aus Fischendorf, Rittergutspächter Rosberg aus Zschochau, Prof. Dr. Erdmann aus Leipzig, Apotheker Kirsch aus Penig, Mühlenbesitzer Hanns aus Hof, Gutsbesitzer Hentschel aus Roswitz, Revierförster Koch aus Großbothen, Gutsbesitzer Lorenz aus Großschocher, v. Alvensleben aus Gohlis, Richter Fritsche aus Seifertshain, Gutsbesitzer Hentschel aus Fischheim.

**Angeklagter und Bertheidiger:** Dieselben, wie in der vorhergehenden Sitzung.

Diesmal ging die Anklage dahin, daß in Nr. 6 der vom Angeklagten herausgegebenen „Sächsischen Bürgerwehrzeitung“ von diesem Jahre ein Aufsatz unter der Ueberschrift „an die Bürgerwehr Sachsens“ enthalten sei, in welchem folgende Stelle:

„Die Kammern sind aufgelöst und dadurch die Vertretung des Volkes vernichtet, das gute Recht des Volkes ins Gesicht geschlagen, und dies von einer Regierung, welche nicht einen Funken Vertrauen im Volke besitzt. — Man treibt das Spiel Preussens nun auch in Sachsen. Nur zu, wie sind da, wie

appelliren hiermit feierlichst an alle Bürgerwehren Sachsens, wach zu sein über die Rechte des Volkes — jetzt ist der Wendepunct gekommen, wo es sich zeigen muß, ob auch Sachsen ruhig solches volksverrätherisches Treiben hinnehmen und erdulden werde.“

vorkam, in welcher die Anklage eine Aufreizung gegen die Regierung im Sinne des Art. 94 des Criminalgesetzbuchs erblickte. Der Bertheidiger fand darin nur Urtheile, wie sie in damaliger Zeit auch anderwärts vorgekommen seien. Den Geschwornen wurden die Fragen vorgelegt: 1) Hat der Angeklagte jenen Aufsatz absichtlich verbreitet? 2) Ist dieser Aufsatz aufreizend gegen die Regierung und Staatsverfassung? Sie bejahten die erste und verneinten die zweite Frage, worauf der Angeklagte freigesprochen ward.

### Ob österreichisch, ob preussisch?

Es gehört kein großer politischer Scharfblick dazu, aus der jetzigen Wendung der politischen Dinge zu erkennen, daß sich Preußen und Oesterreich in alle deutsche Macht getheilt haben oder doch wenigstens des Nächsten dies zu thun beabsichtigen. Daß die Souveränität der übrigen deutschen Staaten dabei factisch und rechtlich nicht bestehen kann, und daß ein Löwencontract d. h. eine Mediatisirung derselben die natürliche Folge sein muß, ist einleuchtend. Daß Sachsen seine Selbstständigkeit und freie, unbehinderte Entwicklung seiner neuesten politischen und socialen Reformen, gedrängt von zwei so gewaltigen Nachbarn, wie Preußen und Oesterreich — ersteres weniger, letzteres mehr feindlich allen freisinnigen Bestrebungen und zeitgemäßen Reformen — schwerlich behaupten wird, ist leider mit Gewißheit vorauszusehen und alle Anzeichen dazu sind bereits vorhanden.

Wohin sich auch der Blick eines Patrioten d. h. Desjenigen, der politisches und geistiges Wohlergehen über das materielle stellt, auch wende, überall und überall sieht es wüßte und trostlos aus, denn das Spiel der Cabinette, alle im vorigen Jahre verloren gegangene Macht wieder an sich zu reißen, ist allenthalben sichtbar. — Selbst das neu eingefetzte sogenannte Interim, wodurch der Zustand Deutschlands noch weiter bis zum 1. Mai 1850 in Ungewißheit erhalten, und die Einheit der Gewalt hergestellt wird, hat ungeachtet aller Zwietracht und Sonderbündelei der deutschen Fürsten unter sich in anderer Beziehung dennoch die Zustimmung Aller gefunden. Unter solchen Umständen kann die Volkspartei Nichts thun, als an ihren neuerrungenen Rechten und Freiheiten aufs Entschiedenste, ja Hartnäckigste festzuhalten, um zu retten und zu erhalten, was aus dem letzten politischen Schiffbruche noch zu retten ist, wozu freilich unerschütterliche Einigkeit und festes Zusammenhalten die erste Bedingung ist.

Da Preußen und Oesterreich offenbar um die Oberherrschaft von Deutschland ringen, woraus leicht möglich ein blutiger Bruderkampf entbrennen kann, so ist die verhängnißvolle Frage — wenn einmal die traurige Alternative zwischen preussischer oder österreichischer Oberherrschaft unvermeidlich wird — ob preussische oder österreichische Oberherrschaft? für denjenigen Sachsen nicht schwer zu entscheiden, der in Preußen oder vielmehr in dem preussischen Volke dasjenige sieht, welches mit Sachsen an protestantischer Volksbildung, politischer Aufklärung und Streben nach Freiheit auf derselben Stufe steht und dieselbe Bahn verfolgt. Schon Börne sagt: „Der Geist Deutschlands liegt in Preußen, und der Geist regiert den Körper.“ Preußen ist durch und durch deutsch, während das katholische Oesterreich mit seinen 37 Millionen Bewohnern, wovon bloß 7 1/2 Millionen Deutsche, seinen Schwerpunkt außer Deutschland hat. Von Oesterreich, das die alte deutsche Bundesversammlung beherrschte und allen Freiheitsbestrebungen von jeher entgegen war, weiß mehr noch als das absolute Preußen, von Oesterreich, in dessen Hauptstadt die volksfeindlichen Wiener Conferenzbeschlüsse von 1834 zu Tage gekommen sind, ist kein Heil zu erwarten.

L. Albert.

### Die Blumenausstellung in der Centralhalle.

Im Entresol der Centralhalle haben nun auch mehrere hiesige Kunstgärtner, namentlich die Herren Nebe, Rehfeld, Barenzin, Lube, Mönch, Erfurt, Münch und Rienhagen ihre Ausstellung schöner Topfgewächse eröffnet, und wenn man die ungünstige Witterung des vergangenen Herbstes, namentlich aber die anhaltende Kälte berücksichtigt, so muß es wahrhaft in Verwunderung setzen, wie es möglich war, eine so große Menge schön blühender Gewächse zu erzielen. Besonders reich vertreten sind die Eriken, Reseden, *Primula praenitens* s. *chinensis*, Camellien, Drangerien, schöne Ananaspflanzen in der Frucht, Tulpen, ein schöner Plumagekohl, grün mit purpurrother Einfassung u. a. m. Wie wir dies schon bei unsern Kunstgärtnern gewohnt sind, ist auch diesmal wieder das Arrangement mit großem Geschmack getroffen, und um so mehr gewähren diese zahlreichen, meist in schönster Blüthe stehenden Gewächse eine wahre Augenweide. Wir wünschen unseren thätigen Mitbürgern, welche seit einigen Jahren ein so reges Streben nach Vervollkommnung in ihrer schönen Kunst zeigen, eine recht reiche Ernte für ihre großen Bemühungen, und daß sie nicht vergebens auf Käufer warten werden, ist wohl als gewiß vorauszusehen; denn unter den vielen Weihnachtsartikeln sind die Kinder Florens wahrlich nicht die schlechtesten, ja im Gegentheil dürfte es wohl nur Wenige geben, deren Herz nicht durch sie erfreut würde. Schließlich bemerken wir nur noch, daß auch die Preise sehr billig gestellt, und daß außer den Pflanzen auch zwei sehr schöne Tableaus (aus Immortellen) ausgestellt sind, welche jedes Zimmer zieren würden. R. h.

### Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

#### Die beiden Gurlittschen Bilder.

1) Blick auf das Albaner Gebirge und die Pontinischen Sümpfe.  
Wir können es dem geehrten Einsender vor uns nur Dank wissen, wenn er das kunstliebende Publikum unserer Stadt auf den Genuß im Voraus aufmerksam machte, welcher dem Beschauenden durch die Ausstellung der Gurlittschen Bilder zu Theil wird. Wir sind zwar weit entfernt, damit aussprechen zu wollen, als bedürfte ein Landschaftler ersten Ranges, wie es L. Gurlitt unbestritten ist, bei der Veröffentlichung seiner Werke irgend einer Empfehlung, aber gewiß ist es immer gut, wenn die Freunde des wahrhaft Schönen auf eine Schöpfung zum Voraus aufmerksam gemacht werden, welche uns in den für unsere Stadt engen Räumen der Malerei nur höchst selten geboten ist. Dies geschieht dem gebildeten Publicum durch jene herrlichen Bilder, und deshalb wollen wir auch dieselben möglichst speciell zu betrachten versuchen. Wenn wir vor das vorstehend Bezeichnete treten, so muß sich der unbefangene Schauende gewiß sogleich schon durch den Totaleindruck überzeugen, daß eben diese Darstellung keine alltägliche Schöpfung, sondern ein Werk ist, mit welchem die neuere Landschaftsmalerei Epoche macht und durch welche für diesen Zweig der Kunst gewissermaßen ein neuer Abschnitt beginnt. Zuvörderst sind es die schönen edlen Linien, in welchen sich die Landschaft vor uns bewegt, und die bei einfacher Darstellung, ohne Farbe, gewiß schon das Auge entzücken würden. Zur Linken des Beschauers erhebt sich im Vordergrunde über Steingerölle und wildes Gestrüpp eine herrliche Gruppe von Pinien und Cypressen vom vollsten Lichte der abendlich scheidenden Sonne beleuchtet. Ueber ihnen wölbt sich der bis in die reinsten Linten des Abendscheins gefärbte südliche Himmel Italiens, nur von wenigen leicht vorübersegelnden Wölkchen unterbrochen, während im fernen Hintergrund die grotesken Formen des Albanergebirges im rothigen Lichte erscheinen. Nach der Rechten des Bildes hin verschwimmen letztere in dem abendlichen Dufte, nur einzelne Ausläufer ragen in kühnen Umrissen, wenn auch in weiter Ferne, über dem Horizonte empor. Unter ihnen und längs der Kette der Albanergebirge ruhen unter bereits eintretendem Dunkel die Pontinischen Sümpfe. — Gleich einer weiten stillen Meeresfläche sind sie dahin gedreht und vergeblich sucht das Auge in diesen trüben endlosen Gefilden nach einem Ruhepunkte. Der Mittelgrund des Bildes, welcher bald im Helldunkel liegt, bald in den glühenden Farben der scheidenden Sonne erscheint, zeigt abwechselnd milde oder zerriffene bewaldete Höhenzüge, und läuft nach dem Hinter-

grunde des Bildes, nach den Sümpfen hin, in eine weite mit Wäldern und Ortschaften unterbrochene Ebene aus. Unter mannichfacher Abwechslung von Sträuchern, Felsen, Schluchten und Steinem, bald im hellsten Lichte erglänzend, bald in tiefe Schatten gehüllt, dehnt sich der Vordergrund malerisch aus. In Windungen zieht sich eine Straße hindurch, welche gleichfalls trefflich beleuchtete, der Natur des Bildes angepasste Staffage zeigt. Nirgends ist ein Punkt, auf welchem das Auge nicht mit Entzücken verweilt, und alle einzelnen Theile des Bildes sind so gleich weisterhaft behandelt, daß wir in Wahrheit nicht wissen, was wir besonders hervorzuheben hätten, ohne den Schein der Parteilichkeit aufzuladen. Die Formen und der ganze Charakter der Landschaft sind so bestimmt ausgesprochen, die Zeichnung eben so anmuthig als correct und die Farbe gleich kräftig und naturwahr. Das Ganze ist mit mehr breitem Pinsel gefertigt und der Vortrag, namentlich auf den im hellsten Lichte beschienenen prächtigen Baumgruppen, zeigt eine Kühne, aber auch eben so sichere Technik; kurz, wir freuen uns, hiermit bestimmt die innige feste Ueberzeugung aussprechen zu können, nämlich daß wir während des letzten Decenniums hier keine derartige Arbeit von dieser Bedeutung und von solcher Meisterschaft zu bewundern Gelegenheit hatten.

#### 2) Partie aus dem Sabiner-Gebirge.

Wenn diese Landschaft bei gleicher Ausstattung und auch bei ziemlich demselben Formate, für sich betrachtet, gewiß ein Wert ist, alle Aufmerksamkeit zu fesseln, so gehen ihre Vorzüge unter dem weit entschiedeneren Eindruck des vorerwähnten Bildes doch mehr verloren. Das Bild ist an und für sich gleich meisterhaft gemalt, die üppigen Bäume des Mittelgrundes, die schönen im Violett und Blau schimmernden Höhenzüge der Ferne und die gigantischen Felsenmassen des Vordergrundes reizen den Beschauenden gewiß zur Bewunderung hin. Aber eines scheint uns, wenn wir aufrichtig sein wollen, was diesem Bilde fehlt, — es ist ein eigentlicher Ruhepunkt. Ueberall, das Auge mag sich wenden wohin es will, begegnet es zerriffenen Landschaftsformen, die, wenn sie gleich mit bewundernswerther Meisterschaft gearbeitet sind, doch den Beschauenden mehr kalt lassen. Man wird uns zwar hierauf einwenden können, daß dies eben der Charakter der Sabiner-Gebirge sei, und wir lassen uns damit auch bescheiden; aber wir glauben doch, daß das Bild schon bedeutend an Haltung gewinnen würde, wäre entweder der Mittelgrund oder, wohl noch besser, der Vordergrund in kräftigere Schatten gelegt worden. Wir verwahren uns hierbei gegen etwaige Vorwürfe, als wollten wir dem schaffenden Künstler zu nahe treten, und erkennen, wie bereits am Eingange gesagt wurde, gern nochmals an, daß dieses Bild nicht minder meisterhaft behandelt ist. —

(Fortsetzung folgt.)

### Miscellen.

Das theure Theater. 1786 baute der Rath der freien Reichsstadt Ulm ein Theater; es kostete 16,000 Thlr. Die Bürger hatten lebhaft dagegen protestirt; sie wollten lieber ein Zucht- und Arbeitshaus erbaut wissen, und da der Rath sich nicht an sie gekehrt hatte, singen sie beim Reichskammergerichte gegen ihn einen Proceß an, der 50,000 Thlr. kostete. Jetzt hatten sie ihr Zuchtshaus nicht und das Theater kostete nun der Stadt 66,000 Thaler.

Die größte Garderobe besaß der allgewaltige Minister Graf v. Brühl († 1763) und Fremde ließen sich solche häufig zeigen. Auch ein Franzose war deshalb einmal ins Palais des Grafen gegangen, und fand noch viel mehr als er geglaubt hatte. Aber endlich riß die Geduld. „Montrez moi, rief er endlich, les vertus du Monsieur le comte et non pas les culottes!“

Woher kommt das Wort Salbadern? Vielleicht von einem Bader Hans Kranich (im Anfange des 17. Jahrhunderts), welcher an der Saale bei Jena eine Baderei besaß und durch seine komische Geschwätzigkeit weit und breit bekannt geworden war. Die alte Saalbaderei existirt noch daselbst vielleicht, wenigstens wird dies in den Br. eines reisenden Deutschen, Stuttgart 1828, III., S. 209, behauptet. \* r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## A n z e i g e n.

### Billige Jugendschriften

im Preise von 2 1/2 Ngr. bis 2 Thlr., mit und ohne Text, so wie Tuschkästen, Muscheltaschen und Bilderbogen empfiehlt das literar.-antiquarische Bureau von

**Alex. Schauer**, Nicolaistraße Nr. 54,  
dem Klempnermeister Herrn Hense gegenüber.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser **wohlassortirtes** Lager von literarischen Gegenständen, als:

Bilderbücher, Kinderschriften, Andachts- und Gebetbücher, Taschenbücher, Lithographien, Kupferstiche, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Schulvorschriften, Landkarten und Atlanten, Liederbücher, Stick-, Strick- und Häkelbücher, Grammatiken und Wörterbücher in allen gangbaren Sprachen u. s. w.

zu **den billigsten Preisen** und in den **geschmackvollsten Einbänden**.

### Literatur-Comptoir,

Neumarkt Nr. 31 parterre im Kramerhause.

### Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend

empfehlen **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1, **A.-B.-C.-Spiele**, um leicht lesen zu lernen, zu 5 Ngr.; **Baukästchen** und **Globen** in jeder Größe; **Tuschkästchen** von 8 A an bis zu 1 Ngr. das Stück; elegante **Schieb- und Holzfederkästchen** und **Pennale**; **Schreibebücher** von 6 A bis zu 5 Ngr. das Stück; elegante **Federhalter** und feine **Bleistifte**; **Goldborten** und **Cotillonorden**; **ungarischen Schnupftabak** in 1/2 und 1 Ngr.-Gläsern; feine **Cigarren** in eleganter Verpackung; **Porte-monnaies**, **Brieftaschen** und **Cigarren-Etuis** und **Stahlfedern** en gros und en détail, das Gros von 3 Ngr. an.

**Verkauf** neuer und alter **Musikalien** in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis**, Gewandgäßchen Nr. 5.

## Quintessence d'Eau de Cologne ambrée,

neuestes und lieblichstes Parfüm für die Toilette und zum Räucherwerk, empfehlen wir in Flacons à 15 Ngr., in Kisten à 6 Fl. 2 1/2 Thlr. zu Festgeschenken sich eignend, da es das beste **Eau de Cologne** an Güte übertrifft.

Da indeß bereits Nachahmung stattgefunden, so bitten auf unsere Firma, auf Flasche, Etiqu., Siegel und Umschlag wohl zu achten.

### Friedrich Jung & Comp.,

R. S. c. Parfümerie-Fabrik.

## Mantel & Riedel am Markt

empfehlen:

**Häkeletuis** von 2—45 Ngr. das Stück,  
**Porte-monnaies** mit Stahlbügel,  
**Cigarrenetuis** mit Stahlbügel,  
**Morgenschuhe** mit Pelzfutter pr. Paar 1 Thlr.,  
**Damen-Necessaires**,  
**Schreibzeuge** in Porzellan und Blech,  
**Handschuhkasten** und sehr viele preiswürdige, sich zu Geschenken eignende Gegenstände.

## G. B. Heisingers Magazin

in Leipzig (im Mauricianum)

ist zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte mit **geschmackvollen practischen** und **ganz neuen**, sich zu Geschenken besonders eignenden **Gegenständen reichhaltiger** als je sortirt.

## Das Pianofortemagazin

von **Georg Müller**, Erdmannsstr. Nr. 15, empfiehlt sich mit neuen soliden, so wie gebrauchten neu regulirten Pianofortes zu gewiß billigen Preisen.

## Die Neusilber- und Bronze-Fabrik

von **F. Hochheim**, Hainstraße Nr. 26, empfiehlt viele zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände, als: Löffel, Leuchter, Zuckerdosen, Zuckergangen, Theemaschinen u. zu den billigsten Preisen.

## Moriz Gleditsch, Vergolder,

**Poststraße Nr. 16**, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke **Wandkörbe** in blau, roth und gold billigst.

## A. Heinrich

empfehlen sein reich sortirtes **Strumpfwaren-Lager** in gewebt, gestrickt und gewalkt; so wie böhmische Handschuhe und Strümpfe, engl., deutsche und Hamburger Strickgarne,

**Reichstraße Nr. 13.**

Elegante und nützliche

## Weihnachtsgeschenke für Damen.

Fertige Mäntel und Mantillen und Morgenröcke empfiehlt in bester Auswahl, neuestem Geschmack und billigsten Preisen das **Damen-Kleidermagazin** von **C. F. Stewin**, Petersstraße 44.

## Als Weihnachtsgeschenke.

Eine Partie feine **Damenmäntel** und **Mantillen** empfiehlt **C. Kutscher**, Thomaskirchhof Nr. 4.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen das Neueste in **Hüten** und **Hauben** in reichhaltiger Auswahl und zu billigsten Preisen **F. Sendenreich**, große Fleischergasse Nr. 21 (Stadt Gotha), 1. Etage. Eingang zum Geschäft sowohl von der Promenadenstraße als von der Fleischergasse.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich in jüngster Zeit von einigen Engroßisten und Fabrikanten mit sehr preiswürdigen Commissionslagern unterstützt wurde, worunter vorzüglich billige **Jaconetts**, **Napolitains**, **Umschlagetücher**, **Decken** in jeder Größe, **Cravatten**, **kleine Tücher** verschiedener Art, **Herrentücher**, **Shlipse**, **seidene Taschentücher** und **Westen** sich befinden, welches ich hiermit zur gütigen Beachtung empfehle.

## Carl Teuscher,

**Reichstraße Nr. 50**, gegenüber dem **Schuhmacher-gäßchen**.

**Ausverkauf** von **Damenhüten**, **Hauben** u. **Kinderhüten** auf dem **Christmarkt** in der Bude, dem **Barfußgäßchen** schrägüber die Ecke.

Ausverkauf von **Tischler-Arbeiten**.

Auf dem **Markte** in der **Tischlerreihe**, Herrn **Sollner** gegenüber, sollen **Tischlerarbeiten** für **Kinder** und **Erwachsene** in größter Auswahl ganz billig verkauft werden.

**Pianofortes**, **Flügel-** u. **Tafelform**, engl. und deutscher Construction, auch gebrauchte, von 35—85 Thalern empfiehlt **C. Waage**, große **Windmühlenstraße** Nr. 15.

Eine **Auswahl neuer Meubles** empfiehlt billig **Henriette** verw. **Jericke**, **Reichels Garten**, alter Hof.

/// **Damenhüte**, **Kapuzen**, **Hauben** und **Kinderhüte** empfiehlt billig **C. Tränkner**, kl. **Fleischerg.**, rother **Krebs**, 1. Et.

\* \* Tüll- und Gaze-Schleier, glatte und gestickte **Balisttücher**, **Glacé-** und **Winterhandschuhe**, einfach und reich gehäkelte **Börsen**, **Arbeitsbeutel** und **Taschen**, **Modebänder** zu **Cravatten** und **Schärpen**, **Shlipse** und **Tücher** für **Herren** empfiehlt in grosser Auswahl **Carl Sörnitz**.

Die Regierungen von Sachsen, Oesterreich, Preußen, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, so wie von England und Frankreich haben dem Unterzeichneten Erfindungsprivilegien und Patente ertheilt auf ein ganz neues Verfahren, überaus schöne und heimlich nie zu öffnende Siegel darzustellen. Auf Grund derselben ist in Nürnberg eine eigene

### Patent-Fabrik

errichtet worden, die ihre überaus schönen Artikel dem geehrten Publicum als passendes Weihnachtsgeschenk bestens empfiehlt.  
Hauptlager bei Herrn Pietro Del Vecchio. C. S. Scharbaum.

## Unsere Weihnachtsausstellung

von Musikalien für Pianoforte, Gesang u. s. w., ebenso von billigen Kinderschriften und Büchern für jedes Alter, ist aufs Reichhaltigste assortirt, und bitten hiesige und auswärtige Musik- und Bücherfreunde um geneigte Berücksichtigung.

Siegel & Stoll, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 1. Etage  
(Eingang Universitätsstrasse Nr. 1).

## Weihnachts-Ausstellung in der Central-Halle, Halle Nr. 5

findet vereinter Verkauf statt folgender Firmas:

**Holzbronze-Waaren** Ferd. Buchheims Fabrik, als Kron- und Wandleuchter, Consols;  
**Metallbronze und Neusilber-Waaren** aus C. A. Saakes und A. Th. Buchheims Fabrik;  
**Thonwaaren** geschmackvoller Gegenstände (Terralithgeschirre) aus der Ottendorfer Fabrik von C. Parkert;  
desgl. echt chinesische lackirte und eingelegte Waaren, bestehend in Arbeitstischchen, Schreibpulten, diversen Kästchen, Schach- und andern Spieltischchen;  
**Gipswaaren** in feinen Figuren in Glanz und en Bisquit aus der Fabrik von C. F. Dietrich;  
**Marmorplatten** als Proben auf Tische und Consols aus der Siller und Einsiedelschen Fabrik.

## Die Weihnachts-Ausstellung in Tabak- und Cigarren-Waaren von Otto Rohringer,

Hainstraße Nr. 32,

ist zum gefälligen Besuche eines geehrten Publicums von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Weihnachts-Ausstellung von F. C. Braun, Ecke vom Königs- und Rossplatz.

## C. Albert Bredow im Mauricianum

empfehlen; durch persönlichen Einkauf in Frankreich diesmal besonders reichhaltig ausgestattetes Magazin **K. Galanterie- und Kurz-Waaren**, namentlich viele interessante und nützliche Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken.

## Die Kunst-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Handlung

von Louis Lehmann, sonst M. Deininger, Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hof, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ihr vollständiges Lager von Nürnberger, Sonneberger, Tyroler und erzgebirg. Spielwaaren, als: Gesellschaftsspiele, militair. Spielzeug, Zinnfiguren, Ritterrüstungen, Theater, chines. Schattenspiele und Feuerwerke, chines. Billards oder Tivolis, Laterna magica, Transparents und Guckkasten, Pittoresken, etwas Neues, Material- und andere Handlungen, Fuhrmannswagen und viele andere belustigende und nützliche Artikel, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder zu den billigsten Preisen.

 Tassen mit der Ansicht von Leipzig, fein gemalt und reich decoriert, empfiehlt nebst andern Gegenständen  
W. C. Kersten, Porzellanmaler, Bude Christmarkt, der Kaufhalle gegenüber.

 Elegante seidene Regenschirme mit echten Palmierstöcken von 2 1/2 Thlr. an, baumwollne von 20 Ngr. an, ferner große seidene Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 1/2 Ngr. an empfiehlt in sehr dauerhaft gearbeiteter Waare die Schirmfabrik von  
S. Schulze, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, gegenüber Herrn Goldarbeiter Reuhl.

Schwarze Tüll-Schleier in großer Auswahl von 15 Ngr an empfiehlt  
Louis Simon unter den Bühnen.

Kinder-Chemisettes in Linon und Batist von 5 1/2 Ngr. an bei  
A. Seife, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Echte Points-Kragen und Manschetten bei  
A. Seife, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Schwarze Tüll-Mantillen neuester Façons bei  
A. Seife, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Neue Straße Nr. 14, 2. Stage. Damenkleiderstoffe in großer Auswahl zu billigsten Preisen werden verkauft Neue Straße Nr. 14, 2te Stage.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum  
A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Bei  
**Moritz Oberländer**  
 in Leipzig, Reichels Garten,  
 alleinigem Depositair der **Goldberger'schen**  
 Erzeugnisse für **Leipzig** und Umgegend, sind  
 nunmehr auch echt und zu den festgestellten  
 Fabrikpreisen zu haben:



a Stück mit Gebrauchs-Anweisung erster Qualität  
 1 Rthlr. pr. Cour, zweiter Qualität 20 Sgr. pr. Cour.

Jeder Ring trägt auf der innern Seite verfertigt gra-  
 virt folgenden Fabrikstempel: „I.T.G.“ und ist in ei-  
 nem Häutchen wohlverschlossen, das auf der Vorderseite  
 ein in's Feinere und auf der Rückseite die beiden oben-  
 stehenden Wappen und mein Facsimile in Gold-  
 druck trägt.

*Wohlbewahrt*

Diese nach wissenschaftlichen Grundsätzen in eleganter  
 Form und in grösster Vollkommenheit von **J. D. Goldberger**  
 construirten thermo-electrischen Ringe werden mit vie-  
 lem Nutzen gegen Schreibkrampf, Zittern und Schwäche  
 in den Händen sowie zur Stärkung und Kräftigung der  
 Finger- und Hand-Muskeln und Nerven getragen und ver-  
 ursachen beim Gebrauch keinerlei Unbequemlichkeit.

Man wolle die Zeichen der Aechtheit dieser  
**Goldberger'schen Ringe** sowie den Umstand genau be-  
 achten, das sich in jeder Stadt nur ein Depot derselben befindet.

Zur prompten Effectuirung auswär-  
 tiger Bestellungen bedarf es nur der Mitein-  
 sendung des betr. Fingermaasses.

### Puppen - Ausstellung.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl geschmack-  
 voll angekleideter Puppen von 7 1/2 Ngr. an, so wie Muffchen,  
 Burnusse, Hauben, Aufsätze und Hüte, wo ich auf seidene  
 Blüschhütchen besonders aufmerksam mache.

Julie Springer, Auerbachs Hof.

NB. Mein Local ist bis Abends 9 1/2 Uhr geöffnet.

### Puppen - Verkauf

auf das Billigste Schlossgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Blumentischen en naturell, mit Moos verziert, von  
 1 Thlr. an, so wie Wandampeln und Blumen-Tagären in derselben  
 Arbeit, empfiehlt das Korbwaarengeschäft von **F. A. Köhler**,  
 Reichsstraße Nr. 2.

Echt ostind. Taschentücher, Cravatten, Shawls, Taffet- und  
 Atlastücher, Hosenträger, Chemisettes, Mützen und Morgen-  
 schuhe verkauft billigst **Carl Metzner**.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Lenzath**  
 soll ein bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Twinen,  
 Beinkleidern und Westen, desgleichen 200 Stück Schlafrocke sehr  
 billig verkauft werden Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Feine Filzvelpehüte für Herren,  
 neuester Façon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte em-  
 pfiehlt a 1 1/2 Thlr. das Stück das Hutlager von  
**Antin Anton Fischer**, Hainstraße im Stern.

### !!! Für elegante Herren !!!

empfehle ich etwas ganz Neues von kurzen auf Seide wattirten und  
 schottisch abgenähten Negligéröcken, gestickte und andere feine Westen  
 in allen Nuancen; elegante Schlafrocke, zweifarbige Doppel-Pale-  
 tots, auf beiden Seiten zu tragen, nebst einer großen Auswahl  
 Winterkleider zu den billigsten Preisen.

Peter Huber, Markt, Barthels Hof.

### Das Kleidermagazin von G. Cour. Ggr.

Brühl, Schwabe's Hof,

empfehle eine große Auswahl von nobelnfertigen Herrenkleidern,  
 als: Burnus, Twinen, Sackpalletots, Röcken, Westen, Bein-  
 kleidern und Schlafrocken zu sehr billigen Preisen.

Italienische Strohkober empfiehlt in großer Aus-  
 wahl billigt die Strohhutsfabrik von  
**L. Ahlemann**, Thomaskäsechen Nr. 6.

1/4 breite Kattune von 2 1/2 Neugroschen an pr. Elle  
 Hainstraße Nr. 21, eine Treppe.

Großes Lager Markt Nr. 9.

Fertige Damenmäntel in Lama und Seide, so wie Mantillen,  
 Kleider und Zugrocke zum billigsten Preise sind zu haben bei  
**Carl Egeling**.

Schöne Damenhüte und anderer Puz sind zu Weihnachts-  
 gaben ganz modern und billig zu haben Schuhmachergäßchen Ge-  
 wölbe Nr. 7.

**G. Alb. Bredow** Pariser Herrenhüte u. Handschuhe  
 Mauricianum. — veritable. —

### Für Damen.

Den Rest meiner aufrangirten  
**gestickten Kragen u. Chemisettes**  
 verkaufe ich noch zu den billigsten Preisen.

Louis Simon unter den Bühnen.

**Flor- und Blondenschleier**  
 empfiehlt in großer Auswahl das Stück von 8 1/2 Ngr. bis 1 Thlr.  
**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein  
**Commissionslager von Leinenwaaren**,  
 worunter vorzüglich Taschentücher in allen Größen zu billigen  
 aber festen Fabrikpreisen. **Friedrich Schröter**,  
 Petersstraße Nr. 42 und Centralhalle Nr. 18.

**Umschlagetücher und Shawls**  
 im neuesten Geschmack aller Gattungen.  
**Gebrüder Dombrowsky**, Grimm. Str., Mauricianum.

**Chemisettes für Herren**,  
 Halskragen und Manschetten in rein Leinen und Battist empfiehlt  
 in Auswahl das Wäschlager von  
**W. Kretschmar**, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8.

**Wäschlager.**  
 Hemden von 8 Thlr. bis 48 Thlr. das Duzd. in Bielefelder  
 und Holländer Leinen, Shirting-Oberhemden in bunt und weiß  
 von 12—18 Thlr., Frauenhemden von 8—18 Thlr. empfiehlt  
**W. Kretschmar**, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8.

**Schwarzseidene Tüll-Schleier**,  
 Taschentücher mit Namen, Negligéhauben, Manschetten, Kräus-  
 chen von Tüll und Pliffé-Spizen, neue Muster von Stickereien,  
 auch für Kinder, sind fertig geworden und empfiehlt Alles zu den  
 bekannten billigen Preisen **J. S. Reichseuring**,  
 aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße 36.

**Farbekästen** feiner u. ordin. Qualität  
 empfiehlt in großer Auswahl **Alexander Lehmann**.

# Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Feine Taschenmesser, Federmesser und Hühneraugen-Messer eigener Fabrik empfiehlt zu den billigsten Preisen

Moriz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Central-Halle Nr. 2.

Alle Sorten Scheren, Trennmesser, Nähschrauben und Näh-Stuis

bei

Moriz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Central-Halle Nr. 2.

Muschnitt- und Modewaaren billig!

Cattune, schwarze Camelots, Napolitains, Mousse-lines de laine, Möbeldamaste, Sammetmanchester, Westen- u. Bekleiderstoffe, seidne Herren-Hals- u. Taschentücher u. A. Reichstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

## Rester-Leinen

verkauft billigt

A. Gübner, Hainstraße Nr. 32, Weinhalle.

## Tisch- und Pianofort-Decken,

als in gewirkten wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen, so wie in feinen französischen und deutschen Gedruckten, und Wolle mit Seide; ferner Bettdecken in Halb- und Ganz-Piqué, so wie in buntgedruckten und buntgewirkten, empfiehlt in großer Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

## Goldwaaren-Verkauf.

Ohrringe, Colliers, Broschen, Nadeln, Uhrketten etc., alles von gutem Gold. Die Preise sind fest, aber bis aufs Äußerste berechnet. Altes Gold und Silber nehme ich zum vollen Werth an.

J. E. Steger, Hainstr. 5, 1 1/2 Tr., gr. Joachimsthal.

Neu angekommene Waaren, als:

Platina-Zündmaschinen in Porzellan und Krystall, f. Porzellan-Figuren-Leuchter mit Lichtschirmen zum Herauschieben,

grünseidne Lichtschirme, als Fächer zusammenzulegen, in Futteral,

Kronleuchter in Metall-Bronze zu ganz wohlfeilen Preisen, Armleuchter in gelb und grüner Bronze,

Wand- und Spiegel-Leuchter zu 1, 2 und 3 Armen, Lampenschirme in Papier, fein gemalt auf Drahtgestelle,

Necessaires für Damen in den schönsten und elegantesten Sorten,

Porte-monnaies in den neuesten und besten Sorten bei Gebrüder Tecklenburg.

## Weihnachtsartikel.

Eine Blumenstellage in Form eines Baumes, mit Fontaine, Nipptischpflanzen, größtentheils aus Cacteen und Stapelien bestehend,

bunte Immortellen in großen und kleinen Bündeln,

Moosfiguren,

kleine Wilsy-Kerzen zu Christbäumen,

Witz-Chocolade mit bunten Bildern,

feine Hamburger und Bremer Cigarren in eleganter Packung,

empfehlen C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Franz. Lichtbilder in verzierten Eisengestrahmen, Büsten und Statuen von

Rob. Blum in Wachs und Gussisen, Thermometer mit Statuen und in Rahmen, Räucherlampen in verschiedenen Façons, Bücherbreiter in div. Größen, Cigarettenetuis in Auswahl und andere Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, werden zu billigen Preisen empfohlen in der Bude gegenüber der Steinguthandlung des Herrn J. F. Massias.

G. B. Holstinger  
Mauritianum.

Feine engl. Ofengeräthe nebst passenden Geräthständern und Kaminvorsetzern.

## Schlarbaums Siegel-Apparate

sind so eben wieder eingetroffen in eleganter Ausstattung à 1 Thlr. 10 Ngr. in höflicher Entgegnung vielseitiger Nachfragen.

Gebrüder Tecklenburg.

Schwarze und weiße Zeichenkreide, Papier- und Ledertwischer empfiehlt Alexander Lehmann.

Theaterperspective doppelt und einfach, von vorzüglicher achromat. Reinheit, Lorgnetten, feine gehärtete Stahlbrillen, Mikroskope, Messzeuge von feinsten und bester Arbeit, Schulreißzeuge und dergl. Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, am Barfußpfortchen.

Weihnachtsgeschenke für Brillenbedürftige, feinste und eleganteste Herren- und Damenbrillen jeder Art, Operngucker, Lorgnetten, Fernrohre, Lupen, Suchkastengläser, Messzeuge und noch vieles Andere zu den bekannten billigen Preisen im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.

Gehärtete Stahlbrillen, feine Lorgnetten und achromatische Operngucker empfiehlt das physikalische Magazin im Paulinum von M. Leyser, Mechanikus und Inspector am phys. Institute der Universität.

Gummischuhe bei Louis Simon unter den Bühnen.

Als Schutzmittel gegen Erkältung der Füße empfiehlt Schweizer Gesundheits-Patentsohlen, engl. Patentsohlen, Korkhaar- und Korksohlen, Serpentinwärmsteine und Kleiderhalter F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Gummischuhe und Holzgalloschen empfiehlt billigt F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Weißer u. gelber Wachsstock, Stearinkerzen und Baumlichter empfiehlt Carl Ferd. Schindl am Markt.

Gelber und weisser Wachsstock, bunten und gemalten desgl., kleine Wachs- und Stearinbaumlichtchen, alle Größen, empfiehlt zum Weihnachtsfest alles von bester Qualität und zu billigsten Preisen

Gustav Hartmann,  
Thomasgässchen Nr. 10.

## Apollo-Kerzen,

blendend weiß und schön brennend, in Packeten zu 4, 5, 6 u. 8 Stück à 10 Ngr. empfiehlt C. G. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

## Verkauf.

Mehrere schöne, neu gebaute Häuser mit Feld in Stötteritz sind billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft wird in den Mittagsstunden Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts, erteilt.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte von 6 Octaven für 24 Thlr. Brühl, Hainstraße gegenüber, im rothen und weißen Löwen, 1. Et.

## PIANOFORTE-VERKAUF.

Zwei **PIANINOS** mit englischer Mechanik in Mahagony und Palissander, die bei niedrigster, platzersparendster Form von wunderbarer Tonfülle und im Aeussern sehr graciös sind, stehen zu verhältnissmässig billigem Preise zum Verkauf in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von **C. A. Klemm,** Neumarkt (hohe Lilie), eine Treppe.

Zu verkaufen sind ein guter Flügel für 35 Thlr., eine Ebenholzflöte für 5 Thlr., ausgezeichnete Violinen, Bratschen und 1 kleines Cello für 5—20 Thlr. Katharinenstr. Nr. 2/390, 4 Tr.

Zu verkaufen ist 1 Trumeau 6  $\frac{1}{2}$  und 1 großer Waschtisch mit ovalem Becken 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ , Burgstr., gold. Fahne, bei Hrn. Ulrich.

Billig zu verkaufen ist ein fast noch ganz neuer Mahagony-Nähtisch neuester Façon Burgstraße Nr. 20, rechts 3 Tr.

Zu verkaufen sind: 1 Nähtisch von Mahagony, desgl. ein hellpolirter, 1 runder Tisch mit Wachstuch, 1 Pfeilerschrank, ein Schreibpult und 1 Waschtisch Colonnadenstraße Nr. 11 im Garten.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten mit Kochmaschine, 40 Zoll lang und 20 Zoll breit, und ein großer Kinderchlitten, Bahnhofstraße Nr. 12, im Garten links parterre.

Eine schöne Schmetterlingsammlung ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 23/206 im Hofe rechts, 2 Treppen.

 Verkauf. Eine ganz neue moderne leichte ein- als zweispännige Chaise ist bei dem Stellmachermeister L. Kraaz in Reichels Garten, Erdmannsstraße, billig zu überlassen.

Wagenverkauf. Ein fürstl. Reisewagen, dauerhaft, solid, mit bequemster Einrichtung, in Wien gebaut (leichtes Halbverdeck), soll sofort billig verkauft werden Lauchaer Straße Nr. 5 beim Hausmann.

### Schlitten-Verkauf.

Mehrere elegant gebaute ein- und zweispännige Tafelschlitten, worunter ein geräumiger vierfüßiger sich befindet, bei **Louis Kraaz,** Stellmachermeister, Reichels Garten.

Zu verkaufen ist billig ein neuer moderner Tafelschlitten, ein- und zweispännig, Serbergasse Nr. 57.

Zu verkaufen sind zwei gute Zughunde mit oder ohne Geschirr, auch einzeln, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

### Zu verkaufen

ist eine schöne volle Epheulaube, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, blaue Mütze Nr. 13, parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Epheustock, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zwei großblättrige Epheustöcke sind zu verkaufen Serbergasse Nr. 45, 1 Treppe.

Ungetriebene Hyacinthen in Töpfen, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

**J. G. C. Lehmann,** Petersstraße Nr. 14/112.

## Carl Colditz jun.,

Petersstrasse Nr. 8,

Lager von echten importirten Havana's, so wie von Bremer Cigarren.

Bei alter abgelagerter Waare die billigsten Preise.

### Cigarren = Lager.

Ich empfehle meine gut abgelagerten Hamburger u. Bremer Cigarren sehr billig und verpacke solche, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, in jeder beliebigen Zahl.

**C. S. Wiegand,** Hainstraße Nr. 22.

## Echt türkischen Tabak

in feinsten Qualität empfing in Commission und empfiehlt **Christian Friedrich Martin,** Markt Nr. 10, Kaufhalle.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager feiner **La Fama-Cigarren,** à mille 10 Thlr., **La Flora Havanna,** à 13 Thlr., f. **La Empressa-Cigarren,** à mille 15 Thlr. in ganz abgelagerter Waare.

## Wilhelm Egidy,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

## Billige Cigarren.

Cuba Nr. 22.	1000 Stück	10 Thlr.	25 Stück	7 1/2 Ngr.
holländische	1000	4	25	3 1/2
Pfälzer	1000	3 1/3	25	2 1/2

Schuchard & Planitz, Markt Nr. 16/1.

Eine große Partie, in Kistchen von 100 Stück à 26 Ngr.

## La Concordia-Cigarren,

Regalia-Façon, welche sich als Geschenke eignen, haben wir am Lager, welche wir nebst echten Havana's in bester Auswahl in 1/4 und 1/10 Kisten empfehlen.

**G. C. Marx & Co.,** Brühl No. 89.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

## feinen chinesischen Thee

in Stanioldosen à 1/2 Pfd.

empfehlen **Kretschmann & Bretschel,** Katharinenstraße Nr. 18.

Chinesischen Thee in Stanioldosen von 1/4 und 1/8 Pfund empfehlen zu 1 2/3, 2 und 2 2/3 Thlr. das Pfund

**Schuchard & Planitz,** Markt- u. Petersstraßen-Ecke 16/1.

Die Königl. Sächs. concessionierte

## Chocoladen-Fabrik zu Dehmitz von C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Kloster-gasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre bekannten **Cacao- und Chocoladenfabrikate** in bester Güte, als:

- feine Gewürz- und Vanillen-Chocoladen;
- feinste Gesundheits-Chocoladen und Cacaomassen;
- feine Pariser Doppel-Vanille-Chocoladen, das Pfd. 32 Ngr., 25 und 30 Ngr.;
- feine Gewürz- und Vanille-Chocoladen mit Bilderwigen, Jagdszenen und Militärbildern;
- Eisenbahn-Chocolade mit feinem Gewürz 7 Pfd. für 1 Thlr.;
- Suppenchocolade, aromatischen Cacao-Thee und dergleichen mehr nach Preis-Courant zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7te Pfd. frei und bei größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

## Die Chocoladenfabrik von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10, empfiehlt als billig und gut

- f. Suppen-Chocolade, das Pfund à 5 Ngr.,
- f. Gewürz-Chocolade, das Pfund à 7 1/2, 9 und 10 Ngr.,
- f. Vanille-Chocolade, à 12 1/2, 15 und 20 Ngr.,
- f. Gesundheits-Chocolade, à 10 Ngr.,
- f. Cacaomasse, à 10 und 11 3/10 Ngr.

## Julius Hanisch,

Conditorei & Café,  
Dresdner Strasse,

empfehlen einem geehrten Publicum eine Auswahl in **Spielwaaren** und **Confecturen** zur Verzierung der Christbäume und Festtafeln, so wie **Nürnberger Lebkuchen, Ellsen- und Macaronenkuchen** zur gütigen Beachtung. Aufträge in jeder Art werden billigst und sorgfältigst ausgeführt.





**Bekanntmachung.**

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1850 den 44. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Geeignete Inserate aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis. Für eine Extrabeilage sind 2 Thaler zu vergüten.

Leipzig im December 1849.

**Expedition des Leipziger Tageblattes**  
(Johannisgasse Nr. 48).

**Die Weinhandlung**  
von **P. A. Kaltschmidt**

neben der Buchhändlerbörse  
empfiehlt als außerordentlich preiswürdig eine Auswahl sehr guter und feiner

**1846r und 1842r Rheinweine,**  
die Flasche zu 7 1/2—10—12 1/2—15—20—25—30 bis 60 Ngr.,  
der Eimer zu 18—24—32—36—45 bis 60 Thlr., so wie

**rother Rhein- und Bordeaux-Weine**  
in Flaschen zu 10, 12 1/2, 15, 20, 25, 30 bis 60 Ngr. die Fl.,  
in Gebinden wie bei Quantitäten noch billiger. —

Rum, . . . . .	die Flasche à	7 1/2—10 Ngr.,
Jamaica-Rum, . . . . .	"	à 12 1/2—15 "
do. do. alter, . . . . .	"	à 20—30 "
do. do. feiner alter, . . . . .	"	à 40 "
Cognac, echt und fein, . . . . .	"	à 35 "
Arac, bester weisser, . . . . .	"	à 30 "
Punsch-Essenz, Düsseldorfer, . . . . .	"	à 40 "

empfiehlt die Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt.

**Die Weinhandlung**  
von **Carl Planer, Brühl, goldne Gule,**

empfiehlt zu bevorstehendem Feste  
Rum, à Flasche 10, 15, 20, 25 und 30 Ngr.,  
Arac, à " 25 und 30 Ngr.,  
Düsseldorfer Punsch-Extract, à 10, 15, 20, 25 Ngr.,  
Rheinweine, à 7 1/2, 10, 15 bis 30 Ngr.,  
Roths Bordeaux-Weine, à 10 bis 30 Ngr.,  
echten Champagner, à 1 1/2 Thlr.,  
so wie alle andere Sorten Weine billigt.

**Punsch- und Grog-Syrup,**

so wie Ananas in Zucker zu Cardinal von L. A. Neubert  
empfiehlt als vorzüglich und verkauft  
**Christian Friedrich Martin,**  
Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich besonders einen  
schönen Roth- und Weißwein 13 Bout. 3 Thlr., so  
wie alle Sorten feinere Weine. Ferner alle Sorten  
Mehlspeisen, auch Würste und Schinken, und alle in  
dieses Fach einschlagende Artikel, so auch beste Herrn-  
huter Seife zu niedrigsten Preisen in reeller Waare.

Die Weinhandlung von **F. W. Schmidt,**  
Moritzdamm Nr. 25.

**Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz,**  
Arac und Rum in allen Nuancen empfiehlt  
**Chr. Engert,** sonst J. J. Aft, Reichstr. 15.

**Punsch-Essenz von f. Jam.-Rum,**  
**f. Arac de Goa,**

f. alten Jamaica- und weind. Rum,  
empfiehlt **Friedrich Rige,** Frankfurter Straße.  
f. Arac de Goa,  
" alten Jamaica-Rum,  
" Punsch-Essenz von Arac und Rum,  
" do. mit Ananas,  
empfehlen von bekannter guter Qualität  
**Gebrüder Leonhard,** blaue Mütze.

**Neu und passend**  
als Weihnachtsgeschenk empfiehlt  
div. eingesezte Früchte in kleinen Flacons,  
Pariser Napoleonspflanzen in geschmackreichen Cartons,  
**Moritz Rosenkranz,** Klostergasse, neben Hotel de Saxe.

**Palermoer Maronen**  
(die einzigen ihrer Art) verkauft 7 Pfund für 1 Thlr., in Parteen  
noch billiger **Moritz Rosenkranz,** neben dem Hotel de Saxe.

**Neue Sultan-Rosinen**  
erhielten heute **Sentschel & Hindert.**

**Eine kleine Partie Wallnüsse,**  
ausgezeichnet von Geschmack, empfing und empfiehlt  
**J. S. C. Lehmann.**

**Böhmische Wallnüsse**  
(weiß und gut von Kern) empfing **Moritz Rosenkranz.**

**Die erwarteten Elbinger Bricken**  
sind gestern eingetroffen und empfiehlt in Ein- und Zweischok-  
Käffel zu dem bekannten billigen Preise  
**C. S. Wolfer,** Markt Nr. 15.

**Astrachaner u. Hamburg. Caviar**  
empfiehlt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

In diesen Tagen treffen  
**frische d. h. ungesalzene Häringe**  
zum Selbstbacken und Sieden ein.  
**Moritz Siegel.**

weisen.  
Kasten  
ke.  
14 Ngr.  
10  
traße in  
nstraße  
d.  
/2,  
ache ich  
u chen-  
draunen  
l reeller  
würz:  
6.  
57.  
ENZ,  
rzbürger  
den vor-  
bfrauen-  
schheimer  
10 Ngr.,  
in à 7 1/2  
15 Ngr.,  
it. Gille  
r., alten  
Jamaica-  
Ngr.  
portug.  
reinhalten  
Bout. für  
13 Bout.  
Bouteille  
Nr. 15.  
t. für 12  
20 Ngr.,  
Nr. 15.

**Drei gefüllte Schweinsköpfe,**

gefüllte Ente, gefüllte Gans, Ripptischwürstchen an Christbäume, so wie alle andern Sorten feine Würste empfiehlt

**C. Sönemann**, Fleischermeister,  
Reichstr. Nr. 55 im Gewölbe.

**Gothaer Würst und Schinken**

empfiehlt **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

**Frankfurt a. M. Bratwürste**

erhielt wieder frische Sendung und empfiehlt billig  
**C. S. Volker**, Markt Nr. 15.

**Bamberger Schmelz-, Münchner Kübelbutter und  
Solsteiner Stoppelbutter** empfehle ich in ganz frischer  
Waare, sowohl in Fässern als ausgestochen billigst.

**C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

**Dampfmehl** zum Stollenbacken empfiehlt im Ganzen und  
Einzelnen **C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

**Ruß. Zucker-Erbisen, ital. Maronen, Frankfurter  
Würstchen** empfehle ich zu billigsten Preisen.

**C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

**Böhmische Pflaumen**

in schönster Waare empfing und empfiehlt im Ganzen und einzeln  
möglichst billigst **C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

**Neue franzöf. Katharinen-Pflanzen,**

**Choix & Impériales**,  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen  
**Christian Friedrich Martin**,  
Kaufhalle, Markt Nr. 10.

**Echt russ. grüne Zucker-Erbisen**

und dergleichen **Bohnen** empfiehlt in prima Qualität billigst  
**Christian Friedrich Martin**,  
Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Das bekannte

**Meißner Felsenkeller-Lagerbier**

ist in kleinen Gebinden stets vorräthig zu haben beim Herrn  
Restaurateur **Wehlhorn** auf der Dresdner Straße, neben der  
Post. Meissen, Monat December 1849.

**Stephan & Sohn.**

**Frische Ofen**

sind wieder zu haben bei **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen 3.

Eine gute hölzerne Buchdruckpresse mit metallnem Fundament  
u. dgl. Liegel und franz. Deckel, oder eine der praktischsten eisernen  
dergleichen Pressen wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter  
der Chiffre A—tz durch den Schriftgießereibesitzer Herrn **Gustav  
Schelter** in Leipzig erbeten.

Ein Sello von möglichst starkem Tone wird zu kaufen gesucht.  
Schriftliche Anerbietungen werden franco erbeten **Barthels Hof** in  
der Tuchhandlung.

**Kellner-Gesuch.**

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort An-  
stellung finden. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 31** beim Hausmann.

**Kochgehülfe-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher in der Kochkunst und Tranchiren  
erfahren ist, kann auf einige Zeit Beschäftigung erhalten.  
Zu erfragen **Hainstraße Nr. 31** beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Bursche, der sich keiner  
Arbeit scheut, **Baierischer Platz Nr. 5** parterre.

Gesucht wird sofort ein lediger kräftiger Mensch als  
**Markthelfer**. **Thomaskirchhof Nr. 3**, 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 2. Januar  
an der **Wasserkunst Nr. 4/803** links parterre.

Ein gewandtes und solides Mädchen zum Verkauf wird gesucht  
im **Fleischwaarengeschäft Reichstraße Nr. 55**.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen in die Küche,  
das etwas Kochen versteht, **Brühl Nr. 41** parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar oder auch zum sofortigen An-  
tritt ein Dienstmädchen **Ritterstraße Nr. 45**.

Gesucht wird zur Wartung eines Kindes eine anständige zu-  
verlässige Person für die Nachmittagsstunden **Neue Straße 7**, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein bejahrtes Stubenmädchen,  
welches schon in einem Gasthause gedient hat, **Baierischer Platz  
Nr. 5** parterre.

Ein junger Commis, dem an weiterer Ausbildung gelegen ist,  
kann bei bescheidenen Ansprüchen sofort Anstellung finden. Näheres  
in der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Gesuch.**

Künftige Ostern wird ein Familienlogis 1ster oder 2ter Etage,  
in der innern Vorstadt und Nähe der Promenade von der Post  
an bis rechts zum Theater, zu circa 130 bis 160 Thlr. zu miethen  
gesucht. Dasselbe muß wenigstens enthalten 3—4 Stuben, 1 bis  
2 helle lustige Kammern, einen verschließbaren Vorfaal, Küche,  
Keller, Bodenaum u. und in einer gesunden Lage liegen. Des-  
gleichen muß es einen empfehlenden Eingang und helle Treppen  
haben. Nur Offerten, welche obigen Ansprüchen genügen, können  
berücksichtigt werden und sind abzugeben in  
**Auerbachs Hofe Gewölbe Nr. 15**.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 18 bis 24  $\text{fl.}$ ,  
in der Nähe von der Centralhalle. Adressen bittet man in dem  
Hutlager von Herrn **Saugk** in Kochs Hofe niederzulegen.

Ein gutes Fortepiano, so stark wie ein Flügel, ist sehr billig zu  
vermieten **Katharinenstraße Nr. 2**, 4 Treppen.

**Vermiethung.**

Eine zweite Etage mit freundlicher freier Aussicht, nach der  
Mittagsseite gelegen, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche,  
Speisekammer, Keller und Holzraum ist von Weihnachten oder  
Ostern ab zu vermieten. Das Nähere Reichels Garten, **Alexander-  
straße Nr. 3** parterre.

**Vermiethung.**

Nächste Ostern ist eine erste Etage von 4 Stuben  
nebst Zubehör, in Meßlage, zu beziehen. Das Nähere  
auf gefällige Nachfrage ertheilt

**Herr Julius Fleming**,  
**Neumarkt Nr. 39**.

Ein schönes hohes Parterre-Logis in günstigster Lage der **Dresdner  
Vorstadt**, mit Garten, zugleich zur Anlegung eines anständigen  
Geschäftes ganz geeignet, so wie einige andere große Familien-  
wohnungen in den Vorstädten ist zu vermieten beauftragt

**Carl Schubert**, **Petersstraße Nr. 7**.

In der **Burgstraße Nr. 21** sind die Gewölbe sofort, so wie die  
großen geräumigen Localitäten des Herrn **Moritz Schneider** von  
Ostern 1850 zu vermieten. Näheres 1 Treppe daselbst.

Eine schöne erste Etage von 6 Zimmer nebst Zubehör, schön  
gemalt und tapeziert, ist von Ostern an oder früher zu vermieten  
am **baierischen Platz Nr. 5**.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Familienlogis,  
2 Treppen, bestehend in 3 Stuben u. c. Näheres **Moritzstraße Nr. 3**  
parterre; auch sind daselbst 2 kleine Blech-Ofen zu verkaufen.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles an  
einen ledigen Herrn vorn heraus 1 Treppe gr. **Fleischergasse Nr. 2**.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut  
meublirte Stube mit Schlafzimmer unter besonderm  
**Verschluss Schloßgasse Nr. 3**, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Januar eine meublirte  
gut heizbare Stube **Brühl Nr. 74**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube vorn heraus, auch  
mit schöner Gartenausicht, im **Raundörfchen Nr. 5**.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an ledige Her-  
ren, meßtel, **Neumarkt Nr. 13/21**, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freund-  
licher Aussicht vorn heraus 1 Treppe, **Tauchaer Straße Nr. 11**.

**Zu vermieten**  
ist eine sehr helle erste Bude am Markte in Kochs Hofe. Näheres beim Hausmann daselbst.

### EYRENA im COLISEUM.

Heute musikalisch-dramatische Abendunterhaltung. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in obigem Locale zu haben.  
Anfang 8 Uhr. D. S.

### URANIA im TIVOLI. Freitag den 28. December III. Kränzchen.

Die Billets sind von heute an im Gewölbe des Hrn. Gebrüder auf dem Raschmarkt in Empfang zu nehmen. D. S.

### V. Bataillon 20. Comp. (Turner) der Leipziger Communalgarde.

Das zweite Winterkränzchen findet den zweiten Weihnachtsfeiertag im Schützenhause statt, wozu wir unsere Kameraden, Turngenossen und übrigen Gäste freundlichst einladen.

Billets sind bei Herrn **Kappahn & Co.**, Markt Nr. 5 im Gewölbe und Herrn **S. Schilbach**, Grimm. Str. Nr. 4 abzuholen. D. S.

### Elysium. Heute Abend Quartett-Unterhaltung, wozu höflichst einladet Kranigky.

### Elysium. Heute Abend Roastbeef, Schweinsknochen, Karpfen, Gänsebraten etc., wozu ergebenst einladet Kranigky.

### Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. G. A. Mey.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen bei G. Dürr, Burgstr.

Kulmbacher à 15 Pf., Felsenkeller-Lagerbier à 13 Pf. empfiehlt G. Dürr, Burgstraße.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. bei F. Friesleben am Markt.

### Mockturtle-Suppe

heute Abend bei **Carl Grohmann**, vormals Märten's.

### Ox-tail-Soup

heute Abend in der rheinl. Weinstube von **Kaltschmidt**, Ritterstr.

### Heute Schlachtfest,

wobei ein Faß Kulmbacher Bier, welches ich billig verkaufen kann, angezapft wird bei **F. Beyer**, grüne Linde.

Heute Abend

### Sauerbraten mit Klößen

in der Restauration zum Wintergarten bei **J. Bickert**.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. S. Pischke**, Preußergäßchen Nr. 12.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst feinem Lagerbier ergebenst ein **F. Lips**, Grimm. Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. F. Hauck**, Reichstr. Nr. 11 im Keller.

**Einen Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Montag den 17. d. M. Nachmittags eine ovale Achatbroche in goldener Fassung mit Stahlnadel. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 45, 1. Etage.

Verloren wurde von der Post bis in die Reudnitzer Straße ein neuer Damenschuh von gestreiftem Zeug. Man bittet denselben auf der Post in der Paquet-Ausgabe gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Der Blum-Verein beabsichtigt zum ersten Weihnachtsfeiertage im Odeon eine Christbescheerung für arme Kinder zu veranstalten und richtet deshalb an Alle, denen Wohlthun eine Freude ist, die Bitte, mit Geld oder andern Gaben hierzu beizusteuern. Der Verein hat bereits aus eignen Mitteln Kleidungsstücke, Bücher und andere für arme Kinder nützliche Gegenstände erlangt; allein um die Mittel zu vergrößern — denn die Zahl der Bedürftigen ist groß — wendet er sich an die öffentliche Wohlthätigkeit und bittet, alle Gaben in Geld oder in natura, zu obigem Zwecke bestimmt, in der Expedition des Reiseisens und im Gewölbe des Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5, gegen Empfangnahme einer Eintrittskarte zu der Christbescheerung niederzulegen.

### Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei div. Stolle, Obst-, Spritz- und mehre Kaffeekuchen. Schulze.

### Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert. Anfang 1/23 Uhr. Stollen in verschiedenen Größen à 5, 10, 15, 20 Pf. und 1 Pf. und Auswahl in Kuchen empfiehlt **Gustav Sohl**.

### V. Bataillon 20. Comp. (Turner) der Leipziger Communalgarde.

Das zweite Winterkränzchen findet den zweiten Weihnachtsfeiertag im Schützenhause statt, wozu wir unsere Kameraden, Turngenossen und übrigen Gäste freundlichst einladen.

Billets sind bei Herrn **Kappahn & Co.**, Markt Nr. 5 im Gewölbe und Herrn **S. Schilbach**, Grimm. Str. Nr. 4 abzuholen. D. S.

### Elysium. Heute Abend Quartett-Unterhaltung, wozu höflichst einladet Kranigky.

### Elysium. Heute Abend Roastbeef, Schweinsknochen, Karpfen, Gänsebraten etc., wozu ergebenst einladet Kranigky.

### Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. G. A. Mey.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen bei G. Dürr, Burgstr.

Kulmbacher à 15 Pf., Felsenkeller-Lagerbier à 13 Pf. empfiehlt G. Dürr, Burgstraße.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. bei F. Friesleben am Markt.

Abhanden gekommen ist vorgestern Abend in der 10ten Stunde eine junge Wachtelhündin, weiß mit braunem Behänge, Halsband und Steuerzeichen, kenntlich an einem kahlen Flecke über dem linken Auge. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe 4 Tr.

Stehen geblieben ist irgendwo ein grünseidner Regenschirm mit feinem Holzstiel und oben in Hakenform.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 44, zweite Etage.

Eine Blertonne mit eisernen Reifen, gezeichnet eingrav. A. S., vor deren Ankauf gewarnt wird, ist am 19. d. M. Abends abhanden gekommen. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung bei **S. Küber**, Ritterstraße Nr. 41/709 parterre.

Ein schwarzer Kater, mit einigen weißen Haaren auf der Brust, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Hallesches Gäßchen Nr. 5.

Die bekannte Frau, welche am 20. d. einen seidnen Regenschirm aus der Bude des Hrn. C. Felsche auf dem Markte wahrscheinlich aus Versehen mitnahm, wird veranlaßt, denselben sofort daselbst wieder abzugeben.

Daß der Kohlenfuhrmann **Grafman**, welcher seit einer Reihe von Jahren für mich Kohlen gefahren und vertrieben hat, dies nicht mehr für mich, sondern für die Herren **Schömburg Weber & Comp.** hierselbst thut, zeige ich meinen geehrten Abnehmern hiermit an.

**Eduard Sachsenröder.**

J. Wir werden doch ein Paar! Sie 34 brauchen keine Angst zu haben; ich bitte, ein Briefchen? Moritzstraße R. 10.

Der Ausschuss des Blum-Vereins.

**Master Schobri** gratuliren zu seinem 20. Wiegenfest  
**Nabesci. Lore. Fiesco.**

**Hermann Arland** gratuliren zu seinem 20. Wiegenfeste  
 seine Freundinnen  
**E. S. B.**

Dem Gesangverein **Polyhymnia** für das mir am 20 Decbr.  
 gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
**H. R.**

**Del Vecchio's Kunstaustellung.**

**Neu angekommene Gemälde.**

Ein Weihnachtengel, von Prof. Mücke in Düsseldorf.  
 Mondscheinlandschaft, von Th. Noeken in Düsseldorf.  
 Ludwig der Eiserne und die ins Joch gespannten Edelleute, von  
 H. Plüddemann in Dresden.  
 Portrait der Madame Bost als Deborah, von W. Kemmlein.  
 Bachantin, von Hofmaler Grünler in Zeulenroda.

**Leipziger Kunstverein.**

Heute Sonnabend den 22. December von 6—9 Uhr  
**3te Abendausstellung.**

Als Fortsetzung der Kunstleistungen von den ältesten christlichen  
 Zeiten bis auf die Gegenwart wird die heutige Ausstellung  
**die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts — Leo-  
 nardo da Vinci, Fra Bartolomeo, Michelan-  
 gelo, Correggio und ihre Schüler —**  
 Das Directorium.

Heute Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Marie** geborne  
**Müge**, von einem muntern Knaben schnell und glücklich ent-  
 bunden, was ich lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeige.  
 Leipzig den 19. December 1849.  
**G. W. Oppenrieder.**

Indem ich einem geehrten Publicum für die meiner

**permanenten Kunst - Ausstellung**

auch in diesem Jahre zu Theil gewordene überaus zahlreiche und gesteigerte Theilnahme meinen aufrichtigen Dank abstatte, bitte ich  
 solche diesem Institute auch ferner zu bewahren, und werde dagegen Alles thun, was dazu dienen kann, um das allgemeine Interesse  
 dafür wach zu erhalten.

Leipzig den 21. December 1849.

**Pietro Del Vecchio.**

**Das neue Abonnement zu  
 Del Vecchio's permanenter Kunst - Ausstellung**

beginnt mit dem 1. Januar 1850 und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan, als auch in der Kunsthand-  
 lung am Markt in Empfang genommen werden. Für neu Hinzutretende sind dieselben bereits von jetzt an gültig.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1	Thlr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1	= 20 Ngr.
do. = 3	2	= 10
do. = 4	2	= 25
do. = 5	3	= 10

Familienbillets werden gleichfalls nur **persönlich** ausgestellt.

**\* \* Singakademie \***

Heute Sonnabend den 22. December Abends 7 Uhr. Die geehrten Mitglieder werden recht dringend ersucht, wegen einer bevor-  
 stehenden Musik-Aufführung sich eben so pünctlich als vollzählig einzustellen.  
**Der Vorstand.**

**Angewommene Reisende.**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Arnsbach, Rentier v. Stockholm, St. Breslau.     | Hägner, Part. v. Fürth, gr. Blumenberg.            | Spaamann, Kofhldr. v. Jever, St. Hamburg.        |
| Babbi, Kfm. v. Großenbavn, Stadt Hamburg.        | Hechenthal, Maler v. Frankf. a. D., neue Straße 9. | Schwarz, D. v. Dresden, Hotel de Variere.        |
| Böttcher, Amtm. v. Koitzsch, Palmbaum.           | Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.              | Saacke, Kfm. v. Pforzheim, und                   |
| Beschoren, Kfm. v. Giesleben, und                | Klinger, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.           | Schiller, Landtagsabgeordneter v. Schönbrunn,    |
| Bramigk, Adv., und                               | Kahlenberg, Kfm. v. Magdeburg, und                 | Stadt Hamburg.                                   |
| Bramigk, Leutn. v. Götzen, Hotel de Pol.         | Kleemann, Amtm. v. Frankenhausen, Palmbaum.        | Schulze, D. v. Dresden, Hotel de Pologne.        |
| Bulling, Kfm. v. Bremen, und                     | Klepe, Kfm. v. London, und                         | v. Schönfeld, Landrath v. Löbnitz, Palmbaum.     |
| Böccius, Rentier v. Hamburg, gr. Blumenberg.     | Krieger, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.            | Schmidt, Fabr. v. Seiffenrersdorf, St. Dresden.  |
| v. v. Becke, Frau v. Annelschhain, und           | v. Kommerkdt, Officier v. Borna, Hotel de Bav.     | Siegmann, Oberst v. Dresden, gr. Blumenberg.     |
| Braune, Pastor v. Altenhain, St. Dresden.        | Lehmann, Def., und                                 | Sofath, Maler v. Liegnitz, goldnes Sieb.         |
| v. Borke, Major v. Delitzsch, Hotel de Russie.   | Lehmann, Gastwirth v. Galbitz, St. Dresden.        | v. Schwarzheim, Freiherr v. Hannover, Hotel      |
| Brückner, Pharmaceut v. Meerane, und             | Münchler, Kfm. v. Weimar, Stadt Dresden.           | de Russie.                                       |
| Bäbenroth, Kfm. v. Brandenburg, St. Nürnberg.    | Mammen, Landtagsabgeordneter v. Plauen, Stadt      | Loberius, Kfm. v. Schweinfurt, S. de Russie.     |
| v. Balland, Kgutsbes. v. Rieritzsch, v. Haus.    | Hamburg.   | Tschopick, Kfm. v. Altona, Brühl 52.             |
| Dämmler, Kfm. v. Ebersfeld, Brühl 16.            | Mießer, Def. v. Mannsfeld, und                     | v. Lettenborn, Hofrath v. Prösdorf, und          |
| Deutgen, Kfm. v. Dären, Stadt London.            | Meyer, Buchhalter v. Schirgiswalde, Palmbaum.      | v. Lettenborn, Leutn. v. Markfrölich, v. Haus.   |
| Engert, Baumstr. v. Dresden, gr. Blumenberg.     | v. Minkwitz, Excell., Oberst Hofstr., und          | v. Uckermann, Baron v. Wendeleben, Hotel de      |
| Goldschmidt, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.    | v. Malapert, Frau v. Altenburg, deutsches Haus.    | Pologne.   |
| v. Öring, Oekonomieprof. v. Bitterfeld, Hotel de | v. Müller, Oberleutn. v. Dresden, Hotel de Bav.    | v. Wurmb, Kgutsbes. v. Lurra, Hotel de Pol.      |
| Bologne.   | v. Nigschwitz, Gutsbes. v. Königfeld, Palmbaum.    | Wormser, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Hamburg.     |
| Goldberg, Kfm. v. Reheim, Stadt Berlin.          | Pappe, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.           | Weinsheim, Gerber v. Prüm, Ritterstraße 33.      |
| Grünhagen, Gutsbes. v. Leubitz, Münchner Hof.    | Rübiger, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.          | v. Wolfersdorf, Kgutsbes. v. Aulig, Münchn. Hof. |
| Gütermann, Kfm. v. Bamberg, und                  | Rübiger, Gutsbes. v. Limbach, und                  | Wilson, Part. v. London, Hotel de Bav.           |
| Gütermann, Kfm. v. Redwitz, gr. Baum.            | Rud., Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav.              | Weidner, Fräul. v. Düsseldorf, St. Nürnberg.     |
| Grünhaus, Postmstr. v. Großenhain, St. Hamburg.  | Rosner, Mühlbes. v. Kösen, gr. Baum.               | Winkler, Kgutsbes. v. Salsitz, gr. Baum.         |
| Girschfeld, Kfm., und                            | Roth, Kfm. v. Magdeburg, St. Nürnberg.             | Zumpe, Regoc. v. Halle, Hotel de Pol.            |
| Girschfeld, Def. v. Neustadt, und                | Rau, Fabr. v. Fürth, Brühl 33.                     | Zimmermann, Kgbes. v. Zettich, St. Dresden.      |
| Girschfeld, Kfm. v. Bribus, goldnes Sieb.        |  | Zweigbaum, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.         |

Druck und Verlag von **E. Holz.**